

# Kinderkrebshilfe BGL+TS



Freunde der Kinder

## Jahresbericht 2017





Verein für krebskranke Kinder  
1. Vorsitzende Rosmarie Baumgartner  
Dorfstraße 2 1/2  
D-83317 Oberteisendorf

Telefon: 08666 - 74 30 oder 08666 - 98 95 740  
Mobil: 0175 - 244 52 38  
Telefax: 08666 - 66 74 oder 08666 - 98 95 742  
e-Mail: info@kinderkrebshilfe-bglts.de

[www.kinderkrebshilfe-bglts.de](http://www.kinderkrebshilfe-bglts.de)

### Spendenkonto

Sparkasse Berchtesgadener Land  
IBAN: DE 6571 0500 0000 0059 8151 · BIC: BYLADEM1BGL

Raiffeisenbank Rupertiwinkl eG  
IBAN: DE 7270 1691 9100 0013 4147 · BIC: GENODEF1TEI

Stand: März 2018



Verein zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein - Freunde der Kinder e.V.

Die Kinderkrebshilfe BGL+TS wurde am 25.01.2001 gegründet, sie finanziert sich ausschließlich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Aktionen.

**Zielsetzung des Vereins** ist die Unterstützung für krebskranke Kinder und Jugendliche und deren Familien, sowie die Hilfe für Kinder und Jugendliche, deren Eltern an Krebs erkrankt oder verstorben sind.

**Wir leisten** schnelle und unbürokratische Hilfe durch persönliche Gespräche, telefonische Kontakte, Krisenintervention und Ämterhilfe. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt in der psychosozialen Begleitung nach dem Krankenhausaufenthalt.

**Unsere Aufmerksamkeit** richtet sich auf die ganze Familie, da sich durch die Krebserkrankung eines Kindes das gesamte Familiensystem verändert. Wir sind Ansprechpartner für die erkrankten Kinder und Jugendlichen, für ihre Eltern und für die Geschwisterkinder, nehmen Anteil an ihren Sorgen, Ängsten, ihrer Trauer und ihrer Not.

**Wir leisten** finanzielle Hilfe in unterschiedlicher Form:

- Soforthilfe zur Vermeidung von finanziellen Engpässen nach eingehender Prüfung der finanziellen Familiensituation durch den Vorstand.
- Zweckgebundene Hilfen wie die Übernahme der Kosten für die Reittherapie, für die Hausaufgabenbetreuung oder als Zuschuss zu den Fahrtkosten, für Naturheilmittel, bei Kuraufenthalten.
- Längerfristige, finanzielle Unterstützung nach genauer Prüfung durch den Vorstand.
- Bei Sterbefällen gewährt der Verein einen einmaligen Betrag.

**Mit unserem 10. Jahresbericht** der Kinderkrebshilfe BGL+TS wollen wir wieder einen Überblick geben sowohl über die vielfältigen Aktionen des Vereins, als auch über unser Unterstützungs- und Betreuungsangebot.

# Die Vorstandschaft



Hinten v. li.: **Rosmarie Baumgartner** (1. Vorsitzende), **Jutta Krieger** (2. Vorsitzende), **Marion Schrodtt** (Schriftführerin), **Doris Daxer** (Kassiererin), **Astrid Sturm** (Beisitzerin)

Die Vorstandschaft traf sich 2017 zu 11 Sitzungen, davon 2 Gremiumsitzungen.



## **Rosmarie Baumgartner, 1. Vorsitzende**

Durch die Krebserkrankung ihrer Enkelin Alina kam Rosmarie Baumgartner zum Verein. Im September 2006 wurde sie Mitglied und engagierte sich fortan für die Kinderkrebshilfe. Als im Mai 2007 ein neuer Vorstand gewählt werden sollte, wurde sie für diesen Posten vorgeschlagen, ließ sich aufstellen und wurde gewählt. Seitdem führt sie den Verein als 1. Vorsitzende, ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und Ansprechpartnerin für sämtliche Bereiche. Sie kümmert sich persönlich um

die betroffenen Familien, besucht Spendenveranstaltungen und nimmt Spendengelder entgegen, organisiert Events und den Flohmarkt, arbeitet im Verkauf mit, ist bei Kaffee- und Kuchenständen vor Ort, zuständig für finanzielle Angelegenheiten und die gute Seele des Vereins. ■



## **Jutta Krieger, 2. Vorsitzende**

Als es klar wurde, dass ein neues Vorstandsmitglied benötigt wurde, haben wir mit Jutta Krieger eine gute Ergänzung gefunden. Sie wurde im März 2017 einstimmig zur zweiten Vorsitzenden gewählt. Das fränkische Urgestein ist schon mehrere Jahre ehrenamtlich beim Flohmarkt, in der Damenabteilung, tätig und begrüßt dort alle ganz herzlich mit einem fröhlichen "Hallöchen". Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern. In ihrer weiteren Freizeit geht sie gerne sporteln. ■



## **Marion Schrodtt, Schriftführerin**

Marion Schrodtt gehört zu den Gründungsmitgliedern und ist seit Juli 2012 wieder aktiv in der Vereinsarbeit tätig. Neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Schriftführerin, hilft sie gerne auf dem Flohmarkt oder bei Veranstaltungen und nimmt auch Spenden für den Verein entgegen. Als Erzieherin ist sie hauptberuflich seit vielen Jahren im Kindergarten Waginger Straße in Freilassing beschäftigt, privat hat sie zwei Kinder im Schulalter. ■



## **Doris Daxer, Kassiererin**

Seit 2001 ist Doris Daxer Mitglied im Verein. Seit 2007 ist sie ehrenamtlich als Kassiererin tätig. Außerdem beteiligt sie sich bei Festen, Weihnachtsmärkten und beim Ferienprogramm. Sie arbeitet als OP-Schwester im Landeskrankenhaus Salzburg und hat einen Sohn. ■



## **Astrid Sturm, Beisitzerin**

Astrid Sturm ist seit 2008 ehrenamtlich im Verein tätig, seit 2009 in der Vorstandschaft, bis März 2017 als stellvertretende Vorsitzende. Bei der letzten Wahl zur Vorstandschaft, bei der Jahreshauptversammlung im März 2017, ließ sie sich als Beisitzerin aufstellen. Hauptberuflich ist sie bei der Diakonie beschäftigt, aktuell als Erzieherin in einer Jugendwohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Zudem ist sie Honorarkraft im Bereich Lerntherapie. Im Verein obliegen ihr die Begleitung und Durchführung von Aktivitäten in der Arbeit mit den Familien (z.B. Ausflüge, Ferienprogramm, Kreativnachmittag, Freizeitangebote, Veranstaltungen) und dem Verein (z. B. Flohmärkte, Bewirtung bei Märkten, Besuch von Benefizveranstaltungen und Entgegennahme von Spenden). Sie ist für das Erstellen und Pflegen der Vereinschronik verantwortlich. ■



### **Lore Haider verabschiedet sich im März nach insgesamt 10 Jahren aus der Vorstandschaft**

Im Gründungsjahr 2001 ist Lore Haider dem Verein beigetreten. Von März 2004 bis März 2007 bekleidete sie das Amt der Vereinsvorsitzenden, 2009 bis März 2017 war sie als Beisitzerin in der Vorstandschaft ehrenamtlich tätig. Bei der Wahl zur Vorstandschaft 2017 ließ sie sich nicht erneut aufstellen.

Dennoch verabschiedete sich Lore Haider nicht komplett von der Kinderkrebshilfe, sondern ist weiterhin die „Chefin“ des Kaffee- und Kuchenverkaufs beim Flohmarkt. Sie hilft zudem bei diversen Verkaufsmärkten und Aktivitäten, wie im August 2017 beim Ferienprogramm. Privat genießt sie ihren Ruhestand. ■

## Die Sozialpädagogin



### **Maria Hofherr-Werner**

Teilzeit 12 Wochenstunden

Wir waren im vergangenen Jahr Ansprechpartner für 37 Familien aus den Landkreisen Berchtesgadener Land (18) und Traunstein (19), für Familien mit an Krebs erkrankten Kindern (13), mit verstorbenen Kindern (2) sowie auch für Familien mit einem an Krebs erkrankten oder verstorbenen Elternteil (22).

Die Betreuung ist langfristig, da die medizinische Behandlung nach dem Krankenhausaufenthalt nicht abgeschlossen ist und die Nachsorge über weitere Monate bis zu zwei und mehr Jahre andauern kann. Einige Familien sind bereits über Jahre in Kontakt mit dem Verein und nehmen an den gemeinsamen Aktivitäten und Feiern des Vereins wie dem Familienausflug, dem Familienfrühstück, der Nikolausfeier und den Entspannungs- oder Kreativangeboten teil. Für die betroffenen Familien sind diese Aktivitäten wichtige Bindeglieder und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl der betroffenen Familien untereinander.

Die psychosoziale Beratung ergänzt die ärztliche, pflegerische und therapeutische Versorgung der betroffenen Familien. Zielsetzung ist die Unterstützung der Familien in der Alltagsbewältigung, das Verständnis für die krisenhafte Situation, die Nöte und Ängste, die Schaffung eines sozialen Netzwerkes sowie die Klärung sozial- und arbeitsrechtlicher Fragen.

Dabei umfasste die sozialpädagogische Betreuung sowohl eine einmalige Beratung und Unterstützung, wie auch regelmäßige Hausbesuche und telefonische Kontakte. Das Spektrum der Hilfestellungen schloss Anträge an die Agen-

tur für Arbeit und das Jobcenter sowie Anträge an die Krankenkasse, zur Rehabilitation und für den Hausunterricht sowie die Vermittlung von Haushaltshilfen, die Begleitung zu Elterngesprächen an der Schule, die Anbahnung von Lernhilfen und die Vermittlung von therapeutischen Hilfen ein.

Eine enge Zusammenarbeit erfolgte mit dem Amt für Eltern, Kinder und Jugendliche in Bad Reichenhall, dem Familienpflegewerk Berchtesgadener Land und den Erziehungsberatungsstellen der Caritas in Traunstein und Bad Reichenhall. Nach wie vor besteht die Kooperation mit der Nachsorgeeinrichtung der Björn-Schulz-Stiftung, dem Irmengardhof am Chiemsee sowie mit der Salzburger Kinderkrebshilfe und deren Nachsorgezentrum Sonneninsel. Auch die Angebote der Wohlfühlwerkstatt in Traunstein für onkologische Patientinnen wurden an die betroffenen Mütter weitergeleitet. Insgesamt wurden 518 Einsatzstunden in den Bereichen Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstgespräche und Dokumentation geleistet.

Die fachliche Fortbildung erfolgte durch die Teilnahme an der Fachtagung „Psychosoziale Nachsorge für Familien mit krebserkrankten Kindern: wirksam und notwendig!“ Eine Informationsveranstaltung zu den Forschungsergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation von KONA München. ■

## Die Schattenkinder

### **Meine Schwester / mein Bruder hat Krebs.**

Dieser Satz klingt bedrohlich. Er macht Angst und verunsichert. Erhält ein Kind die Diagnose Krebs bedeutet das für alle Familienmitglieder eine erhebliche Belastung und tiefe Erschütterung, einen Schock. Ängste, Sorgen und die Organisation des Alltags, alles dreht sich um das kranke Kind, die Geschwister treten zwangsläufig in den Hintergrund, bleiben am Rand der Aufmerksamkeit und es beginnt häufig eine Zeit voll zwiespältiger Gefühle. Liebe gegen Eifersucht, Trauer gegen Wut.

Kinder und Jugendliche verbinden mit dieser Erkrankung meist einen tödlichen Ausgang. Häufig kennen sie Erwachsene, die an Krebs verstorben sind oder haben aus Erzählungen davon gehört. So wird der Begriff „Krebs“ gleichbedeutend für „Tod“. Trauer und Angst vor dem Verlust des Geschwisterkindes bestimmen nun den Alltag. Manchmal entwickelt sich auch eine tiefgreifende Wut, denn die Kinder und Jugendlichen können nicht akzeptieren, dass das Schicksal gerade ihren Bruder/ihre Schwester getroffen hat und das gesamte Familienleben aus den gewohnten Bahnen geraten ist.

So bedeutet die Diagnose -Krebs- eine hohe emotionale Herausforderung, die betroffenen Geschwister leisten enorme innerseelische Arbeit um funktionie-

ren zu können. Ihre Außenwelt bekommt davon meist nur wenig mit. Brüder oder Schwestern leiden, obwohl sie gesund sind, weil die Erkrankung des Bruders oder der Schwester für sie eine große Last bedeutet.

Die Eltern sind durch die Erkrankung des Kindes und seiner meist langen Klinikaufenthalte weniger verfügbar und emotional stark mit ihren eigenen Sorgen und Ängsten beschäftigt. Sie haben wenig Zeit, da sie sich entweder im Krankenhaus oder auch zu Hause intensiv um das kranke Kind kümmern. Die Versorgung der Familie erfolgt durch Familienangehörige, Familienhilfen oder Nachbarn und Freunde. Manchmal ist es notwendig dass die Geschwisterkinder - je nach Alter - zusätzliche Aufgaben übernehmen, vor allem, wenn noch kleinere Kinder im Haushalt leben. Dies führt zu einer veränderten Rollenverteilung innerhalb der Familie und zusätzlicher Verantwortung für die gesunden Geschwister. Die Geschwisterkinder verstehen dies in der Regel auch. Andererseits fühlen sie sich allein gelassen und das bereitet ihnen wiederum Schuldgefühle. Sie lernen ihre Bedürfnisse in den Hintergrund zu stellen und haben Hemmungen ihre Wünsche zu artikulieren.

Auch erleben die Geschwisterkinder ihre Eltern in einer Situation, der sie offensichtlich hilflos gegenüberstehen. Vor allem jüngere Kinder müssen so feststellen, dass ihre Eltern sie nicht uneingeschränkt vor allen Gefahren schützen können. Ältere Kinder reagieren hierauf eher, indem sie sowohl dem erkrankten Kind als auch den Eltern gegenüber verstärkte Rücksichtnahme zeigen. Um Vater und Mutter nicht zusätzlich zu belasten, vermeiden sie es, ihre eigenen Gefühle zu zeigen. Nur wenig, was im Inneren der Geschwister krebskranker Kinder vorgeht, dringt nach außen.

Offene und ehrliche Worte der Eltern und der Austausch mit anderen betroffenen Geschwistern können helfen, das Gefühlschaos der Geschwisterkinder zu entwirren. Eltern können die Geschwister altersangemessen mit einbeziehen, erklären und informieren.

Die Geschwister auszuschließen, um sie zu schonen, führt dagegen zu keiner Beruhigung. Sie sorgen sich um das erkrankte Kind und Ungewissheit verstärkt ihre Ängste. Ein Besuch im Krankenhaus, dem Ort an dem die Therapie des erkrankten Kindes stattfindet und an dem die Eltern so viel Zeit verbringen, sollte für die Geschwisterkinder, falls sie es wünschen, möglich sein.

Der Alltag sollte weitgehend in den gewohnten Bahnen verlaufen, daher müssen notwendige Veränderungen erklärt und besprochen werden. Die Geschwisterkinder möchten ihren Beitrag für die Bewältigung der schwierigen familiären Situation leisten. Sie können dabei größere Selbstständigkeit entwickeln und ihr Selbstvertrauen stärken, wodurch das häufig auftkommende Gefühl der Ohnmacht angesichts der lebensbedrohlichen Erkrankung gelindert wird.

Auch wenn die Ursachen für aufkommende negative Gefühle der Geschwister-

kinder nicht behoben werden können, bedarf es einer Möglichkeit diese artikulieren zu können. Dabei vertrauen sich die Kinder Bezugspersonen innerhalb aber auch außerhalb der Familie an. Auch wenn nicht alle Geschwisterkinder Auffälligkeiten zeigen, haben alle einen Bedarf an einer Auseinandersetzung mit der Erkrankung.

Einzelbetreuungen, Geschwisternachmittage oder -freizeiten bieten den Geschwisterkindern Raum, um über ihre Sorgen und Ängste zu sprechen, auf andere Gedanken zu kommen und sich mit anderen Geschwisterkindern auszutauschen. Gerade dieser Kontakt untereinander ist wichtig, weil die Kinder merken, dass sie mit ihren Gefühlen nicht allein sind. Zudem gibt es im Alltag nicht viele Orte und Gelegenheiten, wo sie sagen können: Jetzt bin ich mal dran.

Manchmal reicht jedoch einfach nicht die Kraft, um die schwierige Familiensituation zu bewältigen. Dann ist es für die Familie wichtig professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Eine Familie ist wie ein Netzwerk und dieses Netz ist so stark wie die einzelnen Knotenpunkte. ■

*Maria Hofherr-Werner, Sozialpädagogin*



## Verwaltung

### **Andrea Mata**

Als Assistentin der Vorstandschaft arbeitet Andrea Mata seit Anfang Oktober 2011, derzeit 12 ½ Stunden pro Woche, bei der Kinderkrebshilfe. Die Teilzeitstelle beinhaltet die Bearbeitung von allen anfallenden Aufgaben bzgl. Verwaltung und Organisation. Im Vordergrund der Tätigkeit stehen dabei Schriftverkehr und Berichterstattung.

Als betroffene Mutter kennt sie die Sorgen und Bedürfnisse der betreuten Familien aus eigener Erfahrung. ■



## Internetauftritt / Homepage

### **Anna Moderegger**

Seit Anfang 2014 pflegt und gestaltet Anna Moderegger ehrenamtlich unsere Homepage. Dabei hat sie stets ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Anregungen, die sie gekonnt umsetzt. ■



## Lernhilfe

### Christel Schwarz

Frau Schwarz ist seit 2014 als Lernhilfe bei der Kinderkrebshilfe tätig. 2017 unterstützte sie eine betroffene Familie, deren Kind die Grundschule besucht.

Angebotsschwerpunkte dieser Hilfe sind: Begleitung und Beratung zur Unterstützung bei Lese- und Rechtschreibschwäche, Methoden zur Erleichterung der Lernsituation in Schule und Familie, Krisenbewältigung im Schulalltag, Prüfungsvorbereitung und Umgang mit Prüfungsjahren, Stabilisierung und Vorbereitung auf selbständige Bewältigung des Lernalltags, Freude am Lernen entwickeln.

Zudem finanzierte die Kinderkrebshilfe einer betroffenen Familie die Lernhilfe für deren zwei Kinder im Grundschulalter über ein externes Nachbarschaftsnetz. ■



## Hausmeister / "Mann für Alles"

### Heinz Ruckdeschel

Unermüdlich ist Heinz Ruckdeschel als Hausmeister im Vereinsheim tätig sowie bei Ab- und Aufbaumaßnahmen im Rahmen von Veranstaltungen (Flohmarkt, Weihnachtsfeier, Kaffee- und Kuchenstände, etc.). Außerdem leistet er schnelle und kompetente „Erste Hilfe“ in allen Computer-, Telefon- und Internetangelegenheiten. ■



## Kreativangebot

### Alexandra Rempel

Oft reicht nur ein Papierblatt und ein Buntstift, und das Herz wird ruhiger, während die Hand sanft mit Linien, Punkten, Spiralen, Kreisen und Wellenmustern über das Blatt tanzt.... Frau Rempel bietet kreative Aktionen für betroffene Familien im Vereinsheim der Kinderkrebshilfe an, z. B. bei der Weihnachtsfeier.

„Es ist jedes Mal wunderbar zu erleben, unabhängig vom Alter, wie Kreativität für diese Augenblicke entspannt und froh macht!“ so die Erfahrung von Frau Rempel. ■

## Haushaltshilfen 2017

Insgesamt 9 Familien unterstützten Daniela Waldherr (16 Std./ Woche) und Lisa Schwarz (Springerin, nach Bedarf) 2017 für die Kinderkrebshilfe. Sie erledigen den Haushalt, wenn dies aufgrund der Erkrankung, bei Klinikaufenthalten und Todesfällen nicht mehr möglich ist. Zu ihren Aufgaben gehörten u. a. Aufräumen, reinigen, Wäsche waschen und bügeln.



Daniela Waldherr



Lisa Schwarz

Versorgungsnotfälle können auf diese Weise in den betreuten Familien jederzeit rasch, flexibel und unbürokratisch gedeckt werden. Diese Hilfe wissen die Familien sehr zu schätzen. ■

## Ehrenamtliche

Ohne die äußerst engagierte ehrenamtliche Mitarbeit, vor allem der Vorstandsmitglieder, des Flohmarktteams, der Helfer und Helferinnen bei den Festen, bei den Adventsmärkten und der Kuchenbäckerinnen hätte auch in diesem Jahr die Unterstützung der betroffenen Familien nicht in so großem Umfang geleistet werden können.

**2017 wurden mehr als 7.650 ehrenamtliche Stunden absolviert.**

Eine Zahl, die bei weitem nicht das gesamte Ausmaß der Unterstützung und Hilfsbereitschaft beinhaltet.

**Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!**

Auch in diesem Jahr wäre ein reibungsloser Ablauf aller Unterstützungsmaßnahmen für unsere betroffenen Familien ohne dieses freiwillige Engagement undenkbar gewesen. ■

## Unser Vereinsheim

Unser Vereinsheim wird genutzt für zahlreiche Aktionen und Aktivitäten der Kinderkrebshilfe, wie Familienfrühstück, Feiern, Treffpunkt zum Basteln und Beisammensein, Ferienprogramm, Büroräume, Therapieangebote für Eltern, Flohmarkt, Kochmöglichkeiten, Spendenübergabestätte. ■



## Flohmarkt

Der Flohmarkt der Kinderkrebshilfe ist mittlerweile im Umland wohl bekannt und einmal im Monat wird das Vereinsheim in Oberteisendorf zum magischen Anziehungspunkt für Groß und Klein. Viele Stammkunden wissen wir zu verzeichnen, die keinen letzten Samstag im Monat verpassen, um durch den Flohmarkt zu stöbern und zu sehen, welche gebrauchten Neuigkeiten es gibt. Es freut uns, dass ständig neue Kundschaft hinzukommt. Viele nutzen den Markt, um schöne und preiswerte Schnäppchen zu machen, um Bekannte zu treffen oder auf „an Ratsch“ gemütlich bei Kaffee und leckeren, hausgemachten Kuchen beisammen zu sitzen. Mittlerweile ist bekannt, dass bei uns nicht mehr ge-

### Das Flohmarktteam



braucher Hausrat aller Art (funktionstüchtig, ganz, sauber und komplett sollte er sein), abgegeben werden kann, der für den guten Zweck des Vereins weiterverkauft wird. Auch die besonderen Angebote zur Weihnachts- und Osterzeit sowie zusätzliche „Nachtflohmärkte“ finden guten Anklang.

Unser Flohmarkt ist also stets gut besucht und äußerst beliebt in der Region.

Doch was bedeutet der Flohmarkt für unsere Damen, die sich so liebevoll um den Betrieb und reibungslosen Ablauf kümmern? Wir haben bei ein paar Damen nachgefragt:

Für **Ilse Mader**, die älteste Dame in der Runde, ist er eine Art Fitnessprogramm. Früher musste sie arbeiten, so sagt sie, heute darf sie es.

**Gerti Langwieder**, „1-Frau-Begrüßungskomitee“ am Garteneingang des Flohmarktes, freut es insbesondere, dass die Leute immer wieder kommen und sie die alt-bekannten Gäste begrüßen darf. Am Verkauf hat sie die höchste Freude, Verkaufen ist ihr Hobby - da vergeht die Zeit jedes Mal wie im Flug.

**Marianne Denk** in der Haushaltsabteilung gehört zu den Gründungsmitgliedern der Kinderkrebshilfe. Es gefällt ihr, in ihrem Bereich freie Hand zu haben und für den guten Zweck zu verkaufen. Das Zusammentreffen mit den netten Kolleginnen sowie mit der Kundschaft bereitet ihr große Freude.

Reihe links (v. oben): Marille Koch, Lisa Schwarz, Lore Haider, Rosmarie Baumgartner, Gerti Langwieder  
Reihe Mitte (v. oben): Marianne Denk, Christa Höglauer, Andrea Mata, Liesi Nowak, Jutta Krieger  
Reihe rechts (v. oben): Heidi Weidenspointner, Uschi Willberger, Ilse Mader, Uschi Steckert, Irmi Dufter  
Nicht auf dem Foto: Helga Huber, Helga Graspointner, Susanne Steinkirchner, Birgit Zimmermann, Sabine Schonscheck, Brigitte Maxheim, Svenja Osenberg, Sabrina Schauer und Christa Hinterstoiber



**Liesi Nowak** ist ein absoluter Bücherwurm, somit betreut sie beim Flohmarkt auch die Bücher- und Musikecke. Sie genießt die Gemeinschaft mit den Kolleginnen und ihren netten Kunden.

**Uschi Willberger** ist beim Flohmarkt dabei, um den guten Zweck des Flohmarktes, für die Kinderkrebshilfe, zu unterstützen. Einige gute, neue Freundschaften sind durch die Arbeit hier entstanden.

**Susanne Steinkirchner** findet, dass man beim Flohmarkt so viel zurückbekommt, von dem was man gibt und Gutes tut. Hier hat sie nette Kolleginnen, nette Kundschaft und es gibt Kuriositäten, die sonst nicht so leicht irgendwo zu finden sind.

Als ehemalige, fleißige Kundin, nun selbst Teil des Verkaufsteams, weiß **Birgit Zimmermann** das besondere Flair des Flohmarktes zu schätzen. Sie staunt immer wieder darüber, was hier alles ge- und verkauft wird. Dinge, von denen man denkt, die gehen nie weg, werden gekauft. Dinge, von denen man denkt, die würden schnell verkauft werden, bleiben ewig im Sortiment.

**Uschi Steckert** mag den Austausch und Kontakt mit den vielen verschiedenen und unterschiedlichen Leuten, die man am Flohmarkt trifft, ganz egal ob Kunde oder Kollegin. Sie findet es toll für den guten Zweck zu arbeiten.

**Lore Haider** war jahrelang Mitglied in der Vorstandschaft – sie verabschiedete sich im März 2017 von ihrem Posten als zuletzt Beisitzerin. Sie ist verantwortlich für die Kuchentheke, hat viele Kuchenbäckerinnen „an der Hand“. Sie mag es, dass man beim Flohmarkt unter Leute und auf „an Ratsch“ zusammenkommt und dass sie so viele Leute kennt, die immer wieder hier vorbeischaun.

**Christa Höglauer** bereitet die Arbeit in der Küche des Flohmarktes für den guten Zweck viel Spaß und Freude. Sie mag das nette Team und findet es toll, immer wieder nette Kundschaft zu haben.



**Jutta Krieger**, seit März 2017 stellvertretende Vorsitzende der Kinderkrebshilfe, ist schon immer gerne selbst auf Flohmärkte oder Second Hand Verkäufe gegangen. Nun engagiert sie sich selbst in diesem Bereich. Es gefällt ihr, Leute zu beraten, hat sehr viel Spaß daran, zu verkaufen, Leute zu treffen. Es ist für sie hier ein „nettes Miteinander“.

**Lisa Schwarz** ist beim Flohmarkt besonders gerne in der Warenannahme tätig und findet es dort sehr interessant, was von den Leuten alles „entsorgt“, d. h. für den Flohmarkt zum Weiterverkauf gebracht wird. Es gefällt ihr sehr gut, dass ihr 8-jähriger Sohn auch mithelfen darf, sodass er allmählich an eine ehrenamtliche Tätigkeit herangeführt wird.

Auch unsere Kundschaft haben wir – anonym – befragt, um festzustellen:

1. Wo kommen die Kunden her
2. Wie lange kommen sie schon hierher zum Flohmarkt
3. Woher kennen die Leute unseren Flohmarkt und
4. Was mögen sie am Flohmarkt besonders gerne, warum kommen sie gerne hier her

Zu 1.: Bei der Befragung wurden folgende Orte genannt: Teisendorf, Traunstein, Petting, Surheim, Feldkirchen, Anger, Bad Reichenhall, Piding, Ainring, Freilassing, Leobendorf, Thundorf, Tengling, Oberndorf (Österreich), Kirchschoring, Fridolfing, Tittmoning, Berchtesgaden, Ramsau, Schönau, Schnaitt, Altenmarkt.

Somit stellen wir fest, dass unser Flohmarkt einen relativ großen Einzugsbereich vorweist und sich die Kundschaft nicht nur auf die nächste Umgebung von Teisendorf beschränkt.

Zu 2.: Viele unserer Kunden schauen bereits seit vielen Jahren immer wieder gerne bei uns vorbei, einige sind sogar von Anfang an mit dabei. Es gibt aber auch



jedes Mal wieder Kunden, die zum ersten Mal unseren Flohmarkt besuchen.

Zu 3.: Hier wurden folgende Punkte genannt: Mundpropaganda, Erzählung von Bekannten / Freunden / Verwandten, auf (persönliche) Empfehlung, durch Zufall entdeckt, vom Vorbeifahren, aus der Zeitung.

Zu 4.: Folgende Punkte wurden angesprochen: Schnäppchen machen, mit dem Kauf etwas Gutes tun, guter Kuchen und Kaffee, alte Bekannte treffen.



Wir freuen uns weiterhin über gut erhaltene Sachspenden für den Verkauf beim Flohmarkt sowie über Kuchenspenden bei sämtlichen Aktionen. Wenn Sie aktiv beim Verkauf mitarbeiten möchten, wenden Sie sich an die Vereinsvorsitzende Rosmarie Baumgartner.

Die genauen Flohmarkttermine erfahren Sie in den lokalen Zeitungen und auf der Website des Vereins. ■

## Kaffee- und Kuchenstände der Kinderkrebshilfe



Auch 2017 war die Kinderkrebshilfe wieder mit Kaffee- und Kuchenständen bei verschiedenen Festivitäten vertreten. So traf man das „Kaffee- & Kuchenverkaufs- und Bäcker-team“, außer beim „hauseigenen“, monatlichen Flohmarkt, beim beliebten Ostermarkt im Königlichen Kurhaus Bad Reichenhall, zur Betreuung des Kurhaus Cafés, beim Fest der Vereine in Oberteisendorf (1. Mai) sowie bei der Glückstour der Kaminkehrer in Freilassing.



Die Erlöse aus dem Kuchenverkauf kommen zu 100 % der Arbeit des Vereins zugute – alle Kuchenbäckerinnen und -verkäuferinnen arbeiten ehrenamtlich. ■



## Fest der Vereine Oberteisendorf



## Ostermarkt 2017 im Königlichen Kurhaus Bad Reichenhall



## 28. Januar - Familienbüro Freilassing



Im Januar 2017 feierte das kommunale Familienbüro mit Standort Freilassing sein 4-jähriges Bestehen. Grund genug, ein kleines Fest mit buntem Kinderprogramm zu veranstalten.

Die Kinderkrebshilfe BGL+TS beteiligte sich in Kooperation mit dem Freilassinger Kindergarten Waginger Straße mit einem Informationsstand und einem Angebot zum Fädeln von wunderschönen Armbändern für Kinder jeden Alters, mit oder ohne Hilfestellung von Frau

Marion Schrodtt und Frau Nicole Zumkeller.

## 27. Oktober – Familienbüro Teisendorf

Anlässlich des 3-jährigen Bestehens des Familienbüros in Teisendorf wurde ein Geburtstagsfest veranstaltet. Dabei wurden örtliche Institutionen vorgestellt und die Familien konnten sich über ein buntes Kinderprogramm freuen. Für die Kinderkrebshilfe mit dabei waren unsere Vorsitzende Rosmarie Baumgartner, Beisitzerin Astrid Sturm und Vereinsmitglied Lore Haider.

Folgende Angebote von uns gab es zum Thema: Herbstzeit ist Ruhe, Entspannung, Natur genießen, Lesen, Kerzenlicht und Zeit haben.

- Bastle dein eigenes Lesezeichen aus Altpapier, alten Zeitschriften und Bändern
- Bastle ein herbstliches Windlicht mit Serviettentechnik
- Bastle ein Lavendelsackerl aus Stoff, Lavendel und Schleife

Alle Materialien stammten aus dem Flohmarktfundus und dem Garten der Kinderkrebshilfe: Aus Alt mach Neu.



Viele Kinder und ihre Eltern nutzten unser Bastelangebot. Alle, auch schon die ganz Kleinen, waren voller Eifer und Tatendrang dabei. Nur während des Auftritts des Kasperls war es etwas ruhiger, somit kamen hier die älteren Kinder zum Zuge. Stolz wurden sodann die Ergebnisse präsentiert und mit nach Hause genommen. Alles in allem war es ein erfolgreiches und sehr gut besuchtes Angebot. Der Verein konnte die Veranstaltung gut für seine Öffentlichkeitsarbeit nutzen, da überwiegend junge Familien anwesend waren.

## Aktionen für Familien und Kinder

### 31. Januar Wohlfühlnachmittag für Mütter



Ein Nachmittag für eine Auszeit vom stressigen Alltag, zum Entspannen und Wohlfühlen mit Massagen bei **Frau Batisti** sowie individueller Beratung bei **Frau Wölfer**, Inhaberin der Kur- und Salinenapotheke in Bad Reichenhall, wurde von der Kinderkrebshilfe angeboten und von zwei Müttern gerne angenommen. ■

### 8. April Österlicher Alpaka-Spaziergang am Simssee

Ganz besondere „Kuscheltiere“ gab es für die betreuten Familien der Kinderkrebshilfe BGL+TS kurz vor Ostern in Pietzing bei Riedering zu bestaunen. Michaela Albrecht, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik, die ihre Alpakaherde in Pietzing angesiedelt hat, lud die Kinderkrebshilfe und ihre Schützlinge ein, die friedliebenden, jedoch nicht gerade auf Kuschneln eingestellten Anden-Kamele, bzw. Neuweltkameliden kennenzulernen. Zunächst gab es, zur Einführung, ein paar Erklärungen über die charismatischen Paarhufer. Ja, Alpakas spucken, jedoch nur ihresgleichen an und nein, Menschen werden nicht bespuckt (außer sie stehen versehentlich gerade ungünstig im Weg). Obwohl Alpakas, als Flucht- und Herdentiere, für gewöhnlich eher vorsichtig sind, hat jedes Tier seinen eigenen, speziellen Charakter. Und diesen bekamen die Familien beim Spaziergang auch zu spüren: Da gab es zum Beispiel den mutigen Maurizio, der gerne am Anfang der Gruppe läuft, den sanften Diego, den ängstlichen Lakota, dem Fahrräder nicht ganz geheuer sind und den distanzliebenden Odin, der gerne mal nach hinten austritt, denn er kann es nicht leiden, wenn man sich ihm rücklings nähert.



Nach Kaffee und Kuchen begaben sich 19 Kinder, jeweils zu zweit ein Alpaka führend, oft auch mit Hilfe der Eltern, auf einen Spazierweg rund um Pietzing. Durch den Wald zu gehen, ohne freien Blick auf die weite Ebene, stellte für die



Fluchttiere die erste Herausforderung dar, die sie jedoch, behutsam durch die Familien geführt, bestens meisterten. Leichter ging es über die freie Wiese, hinab zum Simssee. Am See angekommen, konnten sich die Tiere an diesem schönen, warmen Frühlingstag etwas erfrischen. Einige stellten sich, andere legten sich sogar, zur Freude der Kinder, ins Wasser.

Der Rückweg zur heimatischen Weide ging leichten Fußes vonstatten. Zur Stärkung, nach anstrengendem Fußmarsch, gab es für die Vierbeiner frisches Gras, für alle Zweibeiner eine deftige Brotzeit. Und eine weitere Überraschung wartete auf die Kinder: Während des Spazierganges hatte der Osterhase rund um den Alpakastall Osternester versteckt. Als jedes Kind sein Nest gefunden, sich alle satt gegessen und die Familien sich untereinander ausgetauscht und kennengelernt hatten, trat jeder wieder die Heimreise an. Für alle war es ein gelungener Ausflug, der den Familien viel Spaß und Freude bereitete.

Michaela Albrecht, selbst betroffene Mutter und ehemals von der Kinderkrebshilfe betreut, bietet für Schulen, Kindergärten oder auch individuell Tiertherapie mit ihren Alpakas an. Zusammen mit ihrem Lebensgefährten Chris und ihren Kindern Rebecca, Melina und Vincent stellte sie für die Familien der Kinderkrebshilfe einen erlebnisreichen Nachmittag zusammen. Da es allen so gut gefallen hat, wird es sicherlich nicht bei diesem einen Nachmittag bleiben! ■



## 13. Mai und 23. September Familienfrühstück

Jeweils im Mai und im September dieses Jahres fand im Vereinsheim der Kinderkrebshilfe ein gemeinsames Frühstück mit den betreuten Familien statt. Dabei spielte das gegenseitige Kennenlernen neuer und langjährig betreuter Familien sowie der Erfahrungsaustausch der Betroffenen untereinander, eine wichtige Rolle. Der Verein sorgte für ein ordentliches Frühstücksbuffet. Zudem boten die Sozialpädagogin Maria Hofherr-Werner und Alexandra Rempel an beiden Terminen kreative Projekte an, an denen sich die Kinder gerne beteiligten. Im Mai wurde zum bevorstehenden Muttertag ein Muttertagsherz gebastelt, im September wurde gemalt. ■



## 2. bis 6. Juni Pfingstausflug an den Gardasee

Geht die Kinderkrebshilfe mit ihren Schützlingen auf Reisen, so steht eines fest: für Erholung, gute Laune und sorgenfreie Tage ist bestens gesorgt. Wie jedes Jahr ermöglichte die Kinderkrebshilfe den Familien auch heuer wieder eine erholsame Zeit über das verlängerte Pfingstwochenende. Am Freitag ging es los in Oberteisendorf. Ein von der Firma Kirchner aus Aufham gesponserter Bus, mit Busfahrer Toni Hager, sowie ein zusätzliches Auto der Kinderkrebshilfe für eine Familie die wegen des durch Chemotherapie geschwächten Immunsystems der Tochter nicht busfahren durfte, brachten 52 Personen an den Gardasee. Mit dabei waren die Mitglieder der Vorstandschaft Rosmarie Baumgartner, Jutta Krieger und Marion Schrodtr sowie 14 der derzeit insgesamt 47 betreuten Familien.



Ziel der Reise zum Gardasee war Garda, wo ein in traumhafter Lage gelegenes, luxuriöses Hotel bezogen wurde. Das Gelände bot alles was das Herz beehrte, angefangen mit einem herrlichen Ausblick auf den See, über Spiel- und Sportmöglichkeiten für Groß und Klein, bis zu bester Versorgung bei Frühstück und Abendessen. Jeder konnte am großen Pool ausgiebig entspannen, v. a. nach den vielen Unternehmungen, die tagsüber stattfanden.

Der Vormittag des ersten Aufenthaltstages stand zur freien Verfügung, am Nachmittag war Sightseeing angesagt: ein Besuch der Wallfahrtskirche Maria de la Corona – in der Nähe des Ortes Spiazzi schmiegt sich diese, imposant hoch über dem Tal der Etsch gelegen, an die senkrecht abfallende Felswand. Um das Gotteshaus zu besichtigen galt es zunächst einen kleinen, aber feinen Fußweg zu bewältigen. Zurück ging es mit dem Shuttlebus, oder wieder zu Fuß, je nach Kondition.

Der zweite Tag des Aufenthaltes, Pfingstsonntag, stellte für viele, insbesondere für die Kinder und Jugendlichen, das Highlight des Ausfluges dar: ein Tag im



Freizeitpark Gardaland. Die vielen verschiedenen Attraktionen wurden von allen begeistert wahrgenommen. So wagte sich auch so mancher zu abenteuerlichen Fahrten vor, oder ließ sich zu diesen überreden, die er sich zuvor niemals erträumt hätte... bei Achterbahnfahrten, die im 90°-Winkel nach unten führten, Loopings, Schrauben und wildesten Umdrehungen waren Adrenalin-Kicks vorprogrammiert.

Tag 3 der Reise führte mit dem Schnellboot von Garda nach Riva, am nördlichen Ufer des Gardasees. Schon die Bootsfahrt an sich war ein Erlebnis der besonderen Art, das man deutschlandweit nicht finden wird – man stelle sich ein Schnellboot vor, das über den Königssee fährt... undenkbar! Besonders die Kinder hatten enormen Spaß daran, dass die Wellen bei der wilden Fahrt über die Reling spritzten und zeigten keine Scheu davor, nass zu werden. Eine Wildwasserfahrt, fast noch besser als alle Wildwasserbahnen am Tag zuvor im Gardaland. In Riva angekommen standen zwei Stunden zur freien Verfügung, die für einen Bummel durch das Städtchen, das bereits zur Römerzeit besiedelt war, genutzt werden konnten. Später wartete schon der Bus auf die Reisenden, die



nun an den Ledrosee, in den Bergen unweit des Gardasees, auf 655 m über dem Meeresspiegel, gebracht werden sollten. Den Lago di Ledro erkundeten viele Familien mit dem Tretboot, doch auch zu Fuß konnte dieser, wenigstens streckenweise, umrundet werden.

Die Abende verbrachten die Familien gemeinsam im Hotel. Viele der teilnehmenden Familien werden erst seit kurzem von der Kinderkrebshilfe betreut und so bot sich hier die Gelegenheit, die Mitreisenden und deren Schicksale kennenzulernen. Der gegenseitige Austausch und die Botschaft, mit der schweren Erkrankung nicht alleine zu sein, ist ein wichtiger Punkt bei allen Veranstaltungen der Kinderkrebshilfe. Auf diese Weise entstehen auch viele, langwährende Freundschaften zwischen den Betroffenen.

Viel zu schnell ging die Zeit vorbei, am vierten Tag stand dann wieder die Heimreise an. Nach dem Frühstück hieß es Abschied nehmen von ein paar Tagen ohne Kummer, Sorgen, Terminen und Alltagsstress. Mit einem Zwischenstopp zum Mittagessen im Wipptalerhof am Brenner brachte Kirchners Omnibus, trotz Stau und Regen, die sich trotz aller guten Vorbereitungen und Planungen seitens der Kinderkrebshilfe nicht vermeiden lassen, die Reisegemeinschaft wohl behalten zurück nach Oberteisendorf. Rundum ließen die Teilnehmer verlauten, sich gut erholt zu haben und nun ein wenig gelassener dem durch die Krankheit oft nicht einfachen Alltag erneut entgegenzutreten. ■



## 11. Juni Sportwagenausfahrt der Salzburger Kinderkrebshilfe

Die 14. Sportwagenausfahrt der Salzburger Kinderkrebshilfe rund um Hubert Palfinger jun. und dem Halleiner Versicherungs- und Finanzberater Norbert Oberauer sorgte auch 2017 wieder für Begeisterung. Am 10. Juni war es soweit und die von der Salzburger Kinderkrebshilfe betreuten Kinder und Jugendlichen durften als Beifahrer in ihren Traumautos platznehmen – auch die Schützlinge der Kinderkrebshilfe BGL+TS waren natürlich wieder herzlich eingeladen und nahmen dieses fabelhafte Angebot gerne wahr.

Ein buntes Kinderprogramm und Familienfest bei der Konzernzentrale der Palfinger AG in Bergheim mit Hüpfburg, Kinderschminken, Clowns, Penalty-Schießen mit Red Bull Eishockey Spielern und vieles mehr erwartete vor der Fahrt alle Teilnehmer. Das Palfinger Küchenteam sorgte für das leibliche Wohl. Nach dem Einteilen der Sportwagen startete sodann die eigentliche Sportwagenausfahrt durch das Seengebiet im Salzburger und Berchtesgadener Land. Im Spielzeugmuseum „Hans-Peter Porsche TraumWerk“ in Anger fand der Tag einen gebührenden Abschluss. Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, durfte sich zusätzlich wieder über einen Spendenscheck in Höhe von 25.000 €, gesponsert von der Firma Palfinger, freuen. ■



## 1. Juli Naturerlebnistag für Jungs

Erik, Kristian, Eric und Timon nahmen am kreativen Naturerlebnistag der besonderen Art teil. Nach der Vorstellungsrunde machten sich die Kinder mit dem Areal bekannt und lernten bereits einiges über das Wesen und die artgerechte Haltung von Pferden. Der erste Kontakt erfolgte durch das liebevolle Putzen der braven Tinkerstute Aileen. Anfängliche Zurückhaltung und Unsicherheiten legten sich rasch und spielerisch erkundeten sie den Pferdekörper mit allen Sinnen.

Nachdem die Stute auf Hochglanz poliert wurde, erfolgten erste Reitversuche. Die Buben konnten zunächst durch Gleichgewichtsübungen auf dem Pferderücken Sicherheit gewinnen, um dann für den Geschicklichkeitsparcours gerüstet zu sein. Der hatte es in sich! An verschiedenen Stationen mussten sich die Kinder richtig konzentrieren und Ausdauer zeigen, um gemeinsam mit dem Pferd die Übungen bestmöglich zu meistern. Alle hatten sehr viel Spaß und die Übungen glückten bestens, wodurch das Selbstvertrauen der vier Jungs gestärkt wurde.

Nach der Versorgung des Pferdes waren auch die Kinder sehr hungrig. Nach einer Stärkung im Garten stand der kreative Teil des Tages auf dem Programm: Im angrenzenden Wald mit idyllischem Bachlauf machte sich die kleine Gruppe auf die Suche nach ganz besonderen Steinen, welche im Anschluss für die Bastelarbeit benötigt wurden. So entstanden bunte und kreative Steinspiele, die von den Buben mit nachhause genommen werden durften.

Für die Pferde bereiteten die Buben Müsli, das mit Genuss verzehrt wurde. Nach der Fütter- und Aufräumaktion wartete nun für die Buben ein Schokoladenkuchen als Belohnung.

Zum Abschluss des Tages gab es eine Schatzsuche – wobei jeder mit seiner eigenen Schatzkarte losziehen musste, um seinen eigenen Schatz zu finden.

Danach hieß es Abschied nehmen. Ein schöner und erlebnisreicher Tag ging leider zu Ende. ■



## 8. Juli Vereinsausflug

Der diesjährige Vereinsausflug der Kinderkrebshilfe BGL+TS führte von Oberteisendorf an den Achensee, zum großen Ahornboden, am Sylvensteinspeicher vorbei, über Bad Tölz nach Benediktbeuern.



Wie in jedem Jahr lud die Vorstandschaft der Kinderkrebshilfe, unter dem Vorsitz von Rosmarie Baumgartner, ihre Schützlinge, Vereinsmitglieder, Flohmarktdamen, Kuchenbäckerinnen sowie Mitarbeiter auch heuer wieder zum Vereinsausflug. Veranstaltungen dieser Art bieten eine gute Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens und Austausches in freier Natur, beim Wandern und bei der Hütteneinkehr.



Der erste Stopp wurde am Achensee eingelegt – da der Himmel dort pünktlich zum Eintreffen des Busses zeigte, was er an Wassermengen von sich geben konnte, nutzten alle Ausflügler die Gelegenheit zur Frühstückseinkehr. Nach dieser ersten (oder zweiten) Sättigung des Tages ging es weiter zum großen Ahornboden in der Eng, mitten im Karwendel. Nach kurzem Spaziergang, vorbei an den geschützten, alten Ahornbäumen, konnte zum Mittagessen in einer der Hütten eingekehrt, eine kleine Wanderung unternommen oder auf dem Spielplatz getobt werden.

Auch hier zeigte sich das Wetter wankelmütig – nach schönstem Sonnenschein überraschten kurze und heftige Schauer. Da Regenschirme und Regenbekleidung zumeist im Bus zurückgelassen wurden, blieb durchnässte Kleidung nicht aus. Doch das war nicht schlimm, denn diese sorgte später wieder für eine willkommene Abkühlung bei den darauffolgenden heißen Temperaturen.

Die letzte Station des Ausfluges war Benediktbeuern, wo wiederum eine Einkehr beim Kloster Bräustüberl, mit anschließendem Besuch des Kräutergartens, des Klosterladens oder der Basilika auf dem Programm stand.

Gemütlichen Ausklang fand der Tag dann noch beim Hofwirt in Oberteisendorf. ■



## 14. – 16. Juli Happy Weekend

Mohammed erlebte zusammen mit drei Mädchen ein spannendes Wochenende mit Pferden, Hunden, Hasen, Hamstern, Meerschweinchen, Enten und einem „Babyschwein“ auf der Kidsfarm von Eva Winter in Zusammenarbeit mit Sabina Sigl / horsefeel.

Angeleitet von den beiden Betreuerinnen versorgten die Kinder jeweils ihre Pflgetiere (Pferde, Hunde). Die Pferde wurden gestriegelt, die Hufe gesäubert, das Müsli als Futter für die Pferde wurde zubereitet, die Kinder lernten die Kommandos fürs Reiten. Nach ersten Reitversuchen an der Longe ging es in den Galopp und schließlich auch über kleinere Hindernisse. Stimmungsvoll endete der Tag am Lagerfeuer. Eine Ausfahrt auf dem Bulldog und ein Ausflug mit den Tieren waren weitere Stationen der abenteuerlichen Erlebnisse der Kinder. ■



## 2. August Ferienprogramm

Gesunde Burger, leckere Kuchen und selbstgemachtes Eis zubereiten konnten insgesamt 18 Kinder beim Ferienprogramm der Kinderkrebshilfe, aufgeteilt in eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe, im Vereinsheim in Oberteisendorf. Gemeinsam mit der Vorstandschaft, Rosmarie Baumgartner, Jutta Krieger, Astrid Sturm, Marion Schrodtt und Doris Daxer sowie Lore Haider schnitten sie Salat, braten Fleisch, bereiten Saucen zu, rühren Teig und verzieren die Kuchen kunstvoll mit Creme. Auch Eis wurde selbst hergestellt – das ging kinderleicht und schnell. Anschließend wurden die Köstlichkeiten gemeinsam verpeist, die allen hervorragend gut schmeckten. Viel Spaß hatten vor allem die Mädchen in der Gruppe auch im Flohmarktfundus der Kinderkrebshilfe, spontan wurde eine kleine Modenschau veranstaltet. ■



## Musikinstrumentenbaukurs: Zaubersharfe

Es gibt ein Instrument, auf dem man ohne langes Üben richtig schöne Musik spielen kann: Die Zaubersharfe. Sie öffnet, wie von ganz allein, die Tür in das Land der Musik. Sie führt Kinder und Familien zusammen, sie übernimmt in den Monaten nach den Klinikaufenthalten eine wichtige musiktherapeutische Aufgabe.

Auf Schloss Wernsdorf bei Bamberg können an Krebs erkrankte Kinder, die die akute Phase ihrer Erkrankung hinter sich haben, gemeinsam mit ihrer Familie einen Harfenbaukurs besuchen.

Initiiert wurde das Projekt von Andreas Spindler – er entwickelte für die Zaubersharfe einen speziellen Instrumentenbausatz, mit dem Familien und Kinder in weniger als 5 Stunden ihr eigenes Instrument bauen können. Das Erfolgserlebnis unterstützt die Kinder nachhaltig in der Phase ihrer Nachsorge und Reha. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Familie wird gestärkt. Das Musizieren auf der Zaubersharfe kann innerhalb weniger Minuten spielend leicht gelernt werden.

2017 konnten wir einer Familie die Teilnahme an diesem Baukurs auf Schloss Wernsdorf ermöglichen. Gemeinsam mit ihren Eltern waren die beiden teilnehmenden Geschwisterkinder begeistert bei der Arbeit und haben nun viel Freude an ihren Harfen.



## 2. Dezember

## Nikolausfeier

Der erste Schnee war gefallen, am Flohmarkt der Kinderkrebshilfe BGL+TS wurde schon weihnachtliches Allerlei verkauft, Mistelzweige hingen über den Türen und der Geruch nach Glühwein, Bosna, Plätzchen und Lebkuchen lag in der Luft. Für alle von der Kinderkrebshilfe betreuten Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein wurde es somit Zeit für die alljährliche Nikolausfeier. Am Samstag, dem 2. Dezember, fanden sich daher über 100 Menschen beim Hofwirt in Oberteisendorf ein, von klein bis groß, Kinder, Jugendliche und deren Eltern, die Vorstandschaft der Kinderkrebshilfe sowie ihre Mitarbeiter.



Rosmarie Baumgartner, die 1. Vorsitzende des wohltätigen Vereins, begrüßte die Anwesenden und freute sich sehr, dass alle so zahlreich erschienen waren. Einige neue Gesichter waren unter den Teilnehmern, jedoch auch Familien, die schon seit längerer Zeit betreut werden. 2017 war kein einfaches Jahr, es gab so manches Schicksal zu verarbeiten, so die Vorsitzende. Daher gedachte man auch all derer, die in diesem Jahr den Kampf gegen die schwere Krankheit Krebs verloren hatten.

Bei Kaffee und Kuchen saßen die Familien gemütlich beisammen, nutzten die Zeit für Gespräche und den Erfahrungsaustausch. Selina, Steffi und Luisa sorgten für die musikalische Umrahmung des festlichen Nachmittags. Auch Cäcilia Sommer und ihr Teisendorfer Teenie-Chor gaben, wie schon in den Jahren zuvor, fröhliche Weihnachtslieder zum Besten.



Gespannt warteten die Kinder auf den Nikolaus. Die Geschwister Lea und Lukas aus Anger unterhielten die Gäste mit ihrem „Zwiegespräch über den Krampei“. Großspurig gaben sie dabei an, was sie nicht alles mit dem „grausign Deifi“ anstellen würden: ihn anspucken, in die Zung' zwickn, kratz'n und beiß'n und... doch plötzlich, oh Schreck!, als im Hintergrund Glocken zu hören waren, wurden sie ganz kleinlaut und liefen davon. Der heilige Sankt Nikolaus betrat nun den Raum. Den Krampei aber hatte er nicht dabei. Dafür wandte er sich jedem der anwesenden, fast 50 Kinder und Jugendlichen einzeln zu und verlas deren gute Taten aus seinem goldenen Büchlein. Natürlich hatte er auch Geschenke mitgebracht.



Weihnachtliches Basteln wurde am späteren Nachmittag von Alexandra Rempel angeboten, das bei den Kindern großen Zuspruch fand. Mit einem gemeinsamen Abendessen ging der ereignisreiche Tag zu Ende. ■



## Dank den Spendern



6.000 € sind bei der „Dance and Donate“-Party im **Restaurant Leonrod** in Traunstein für die Kinderkrebshilfe zusammengekommen. Die Veranstalter **Florian Baur, Andreas Metze** vom Leonrod sowie **Bernhard Koller** von der **Chiemgauer Teemanufaktur Bioteaque** und **Christian Ebert** von **Crisp Media** spendeten die Eintrittsgelder, die die Partygäste gezahlt hatten, zu 100 %. Die DJs **Tassilo Ippenberger** und **Thomas Benedix (Pan-Pot)**, **A-Tronic** und **Andreas Müller** legten bei der Benefizveranstaltung ohne Gage auf und **Stefan Mayer** von Musik Mayer stellte das nötige Equipment unentgeltlich zur Verfügung. Den Spendenscheck nahmen **Rosmarie Baumgartner** und **Andrea Mata** entgegen. ■



Mit einer Spende von jeweils 600 € unterstützten die **Schüler/Innen der Staatlichen Berufsschule Berchtesgadener Land** die Arbeit der Kinderkrebshilfe sowie der **DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei)**. Das Geld stammt aus dem schon traditionellen Weihnachtsbasar der Berufsschule, dort wurden u.a. selbst hergestellte Holzarbeiten, Plätzchen, Kuchen, Punsch, Suppen, Lose verkauft. ■



Während der Adventszeit sammelte **WEKO Wohnen Rosenheim** Spenden für die Kinderkrebshilfe. Zahlreiche WEKO-Teddys fanden neue Besitzer und trugen so zum Spendenergebnis von 500 € bei. Geschäftsleitungsmitglied **Yvonne Kossack-Reder** überreichte den Erlös an **Rosmarie Baumgartner**. ■

Durch Spenden beim „Klöpflgehen“ und am traditionellen Weihnachtstheater an Heilig Abend konnte der Weißbacher Trachtenverein „**d’Weikertstoana**“ einen Scheck in Höhe von 1.200 € an die Kinderkrebshilfe ausstellen, der von Jugendleiterin **Christine Hager** und dem 1. Vorstand **Albert Wenzl** übermittelt wurde. ■



Im Rahmen des Kramperl- und Buttnmandllaufs wurde die **Berchtesgadener Weissei-Bass** von **Babsi Rasp** (Bilderecke Barbara Rasp Hobbyfotografie) bestens in Szene gesetzt und abgelichtet. Anstatt dafür ein Honorar zu verlangen, bat die Fotografin aus Berchtesgaden, traditionell wie jedes Jahr, um eine Spende der Bass für die Kinderkrebshilfe. ■



**Volker Draxl**, Hobbymusiker, Alleinunterhalter und zudem Mitarbeiter der **Firma Thomas & Paul Koch, Heizung Sanitär GmbH** spielte und sang bei der Weihnachtsfeier der Firma. Nebenbei verteilte er gegen eine freiwillige Spende seine selbst aufgenommenen CDs. So kamen während des Abends 240 € zusammen, die Firma Koch rundete den Betrag auf 300 € auf – dieser wurde der Kinderkrebshilfe gespendet. ■

Sport spielt im Leben der **Damenmannschaft der SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf** eine große Rolle – mit einer Spende von 250 € an die Kinderkrebshilfe wollen sie den betroffenen Kindern helfen. ■



Auch in diesem Jahr spendete das **proWIN Team Chiemgau4kids** an die Kinderkrebshilfe. Die Vertriebsleiterinnen **Sandra Dörner, Anita Rohrbacher, Nada Wronn, Vroni Reiter, Renate Loidl** und **Lilly Käsmaier** erkämpften sich die Summe in Höhe von insgesamt 4.500 € für hilfsbedürftige Kinder in einem proWIN-Wettbewerb. ■



Mit der Arbeit in der **Schülerfirma „Kreative Schul-AG“** hat die Wirtschaftsgruppe der 10. Klasse der **Franz-von-Agliardis-Schule in Teisendorf** einen guten Einblick in viele Geschäftsbereiche bekommen. Die Jugendlichen produzierten und verkauften einen Kalender – mit allen erforderlichen Schritten von der Beschaffung der Bilder, bis hin zur Werbung für das fertige Produkt. Aus dem Verkaufsgewinn ergaben sich zwei Spenden zu je 120 € an die Kinderkrebshilfe und die Pidinger Werkstätten. ■



An den beiden Tagen um Nikolaus schenkte das Team von **My Life Style** wieder den beliebten original fränkischen Heidelbeer Glühwein vor ihrem Studio in Berchtesgaden aus und wurden von der Guinbass sowie den Oberkälbersteiner Buttmandln besucht. Der Reinerlös in Höhe von 290 € kam der Kinderkrebshilfe zugute. ■

Die **Karlsteiner Kindergartenkinder** und Elternbeirätin **Sabine Knoll-Ziegler** überreichten den Reinerlös aus ihrem St.-Martinsfest, 500 €, an Rosmarie Baumgartner, um im Sinne des Heiligen dem guten Zweck zu dienen. ■



Einen Spendenscheck in Höhe von 500 € überreichten die **Marketenderinnen der Freiwilligen Feuerwehr des Marktes Teisendorf e.V.**, **Bernadette Grabner**, **Maria Leitenbacher**, **Anna Aschauer** sowie der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, **Bernhard Wimmer**, an Rosmarie Baumgartner. Bei verschiedenen Festen des Feuerwehrvereins hatten die Marketenderinnen für den guten Zweck Schnapps verkauft. ■



Die **Dirndlschaft Siegsdorf** betreute im Dezember 2016 einen der beiden Glühweinstände auf dem Siegsdorfer Christkindlmarkt. Sie verkauften nicht nur klassische Heißgetränke, wie Glühwein und Kinderpunsch, sondern auch eine Spezialmischung, den sogenannten „Dirndltraum“, welcher nach eigenem Rezept gezaubert wurde. Pro verkauftem Heißgetränk spendeten die Dirndl 0,50 € an die Kinderkrebshilfe – so kam eine Summe von 730 € zustande, welche auf einen Betrag von 800 € aufgerundet wurde. ■



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der **Kolpingsfamilie Teisendorf** überreichte der Vorsitzende **Stefan Gasser** 1.000 € an Rosmarie Baumgartner, um die Arbeit der Kinderkrebshilfe wiederholt zu unterstützen. ■





Beim Faschingszug in Waging verkaufte **Chriss Mayer** Faschingszeichen und Schnaps. Dank der positiven und spendablen Faschingsgesellschaft kamen auf diese Weise 550 € an Spenden für die Kinderkrebshilfe zustande. ■



Mit ihren selbstgemachten Palmkätzchenkreuzen, bestickten Ostereiern und selbst hergestelltem Honig, die sie u.a. beim Ostermarkt im Königlichen Kurhaus Bad Reichenhall verkauften, konnten **Cornelia Hillebrand** und **Michaela Krammer** einen Gewinn von 1.500 € erzielen – dieser wurde der Kinderkrebshilfe gespendet. ■



Die Mädels vom **Customer Service der Firma Ecolab** in Siegsdorf haben beschlossen, auf Geburtstagsgeschenke zu verzichten, um das Geld lieber regional zu spenden. 250 € wurden auf diese Weise angespart, die **Jutta Alischer** und **Olga Langliz** an Rosmarie Baumgartner überbrachten. ■

**Franz Kraller** aus Ainring feierte seinen 70. Geburtstag. Anstelle von Spenden bat er die Gratulanten um eine Spende für die Kinderkrebshilfe. 805 € kamen dabei für den guten Zweck zusammen. ■



**Christian Lobensommer** aus Bad Reichenhall erlebte im Sommer 2016 eine unvergessliche 2-tägige Reise: Mit seinem Gleitschirm flog er von Bad Reichenhall, über den Pinzgauer Wildkogel. In Höhen weit über 4.000 m überquerte er zweimal den Alpenhauptkamm, vorbei am Großvenediger, zur Rieserfernergruppe in Südtirol. Von dort aus trat er den phantastischen Heimflug über den Großglockner an.

Während seines Vortrags über dieses Erlebnis, "2 Tage, 35° und 4.800 Meter", in der Flugschule Chiemsee, spendete das Publikum 465 € für die Kinderkrebshilfe die **Christian Lobensommer** mit seinem Sohn **Elijah** an Rosmarie Baumgartner überreichte. ■

Mit insgesamt fünf Märkten ist **EDEKA Kaltschmid** im Chiemgau vertreten. An den Pfandautomaten der Filialen hängen Spendenkästchen, in diese können Kunden und Mitarbeiter Pfandbons einwerfen, um mit dem Geld soziale Einrichtungen zu unterstützen. Der auf diese Weise gesammelte Pfandbetrag aus dem letzten Quartal betrug 720 €. **Monika Schwarzenböck**, Chefin von zwei Kaltschmid-Märkten, brachte den Spendenbetrag am Flohmarkttag persönlich vorbei. ■



Durch den Verkauf von gebrauchten Büchern in ihrem **Pidinger Modestüberl** unterstützt Frau **Selma Schmuck** seit vielen Jahren die Kinderkrebshilfe. Diesmal kamen 1.500 € zusammen, die Frau Schmuck, gemeinsam mit ihrem Enkel **Hannes**, an die 1. Vorsitzende übergab. ■





Die **Firmlinge des Pfarrverbandes Törring, Taching, Tengling und Tettenhausen** verbrachten ihr 3-tägiges Firmprojekt, gemeinsam mit ihren Betreuerinnen **Sabine Huber-Siegl** und **Christine Dandl** bei der Imkerin **Roswitha Dandl** in Törring. Auf dem Bienenlehrpfad erfuhren sie allerlei Wissenswertes über diese nützlichen Insekten. Zudem füllten sie Honig ab, etikettierten die Gläser zum Verkauf und gestalteten ein Plakat über ihr Projekt. Beim Fastensuppenessen nach dem Gottesdienst in Taching am 2. April wurde der Honig schließlich zum Verkauf angeboten. 425 € hatten die Firmlinge eingenommen. Roswitha Dandl überreichte diesen Betrag Rosmarie Baumgartner. ■



Die **Kolpingfamilie Traunreut** sieht sich als „soziale Säule“ in der Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser und unterstützt immer wieder soziale Projekte. Zur Jahreshauptversammlung waren die Empfänger aktueller Spenden eingeladen, die sich und ihre Dienste bei der Gelegenheit kurz vorstellten. Die Kinderkrebshilfe erhielt 500 €. ■



Sechs Wochen lang gab es für die **Gymnasiasten des CJD Berchtesgaden** fast täglich eine kulinarische Überraschung. Burger, Sandwiches, Pizza, Obstsalat und Kuchen wurde in den Pausen angeboten. Organisiert von der SMV verkauften Schüler ihre Leckereien für die Kinderkrebshilfe, deren Unterstützungs- und Betreuungsangebote Rosmarie Baumgartner in den einzelnen Klassen zuvor vorstellte. So konnten am Ende 1.111,45 € durch die **SMV-Sprecherin Katharina Grassl** überreicht werden. ■

Beim Abschluss mit Zeugnisübergabe der **Landwirtschaftsschule Laufen** übergaben die Semestersprecherinnen **Lisa Helminger** und **Theresia Starzer** Rosmarie Baumgartner einen Scheck in Höhe von 1.000 €. Später erhöhte die **Schnapsbrennerei Noppinger** den Betrag um 100 €. ■



Der **Bastelkreis der Katholischen Kirche in Traunreut** spendet aus dem Erlös des Osterbasars 700 € an die Kinderkrebshilfe. ■



**Maria Mayer** aus Helming feierte ihren 70. Geburtstag. Ihre Gäste bat sie, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen der Kinderkrebshilfe einen Obolus zu entrichten. Zusammengekommen sind auf diese Weise 830 €, die Frau Mayer auf 1.000 € aufstockte. ■



Die Schüler der **Klasse 9a der Mittelschule Waging am See** veranstalteten am Tag der offenen Tür eine Tombola. Im Namen der 9a überreichten die beiden Klassensprecher, **Michael** und **Sabine**, den Erlös von 180 € zur Unterstützung der Kinderkrebshilfe. ■





Rallyefahrten für die Kinderkrebshilfe, unter diesem Motto fuhren **Hermann Gaßner** und sein Sohn **Hermann jr.** im Rahmen der 6. ADAC Voralpenrallye VIP-Gäste über die Sonderprüfungen im Raum Erlstätt und Traunstein. Die Einnahmen wurden von Hermann Gaßner und der VG Voralpenrallye noch aufgerundet.

**Monika Gaßner, Hermann Gaßner** und **Günter Hain** vom Organisationskomitee der VG Voralpenrallye übergaben 1.800 € an Rosemarie Baumgartner.



Gemeinsam Glauben erleben, miteinander Gutes bewirken. Auf diese Weise wirkt der **Katholische Frauenbund Berchtesgaden** bereits seit 34 Jahren. Bei der diesjährigen Hauptversammlung übergab die Vorsitzende **Kathi Stangassinger** eine Spende in Höhe von 222,90 € für die Kinderkrebshilfe.



Am Gewerbetag bei **EurimPharm** in Saaldorf-Surheim erhielten die Besucher einen Blick hinter die Kulissen sowie einen Einblick in das Importprinzip von Arzneimitteln und die Firmengeschichte. Im Laufe des Tages wurden bei EurimPharm am Würstchen-Buffer Spenden gesammelt, die Herr **Dieter Pirchner** (Leitung Marketing/Vertrieb) der Kinderkrebshilfe überreichte.

Herr **Peter John** aus Salzburg spendete zur Feier seines 50. Geburtstages 2.000 € an die Kinderkrebshilfe. Das Geld bestand aus einzelnen Gaben seiner Gäste.



Der **Waldkindergarten „Pusteblume e.V.“** in Palling hatte die Eltern und viele Gäste zu einem Grillfest mit „Tanz in den Mai“ eingeladen. Unterm Maibaum, bei Grillsachen, Kaffee und Kuchen war es recht gemütlich und die Eltern und Gäste folgten reichlich dem Aufruf zu einer Spende für die Kinderkrebshilfe – der Waldkindergarten ergänzte den Betrag auf 500 €, den **Rosmarie Baumgartner** von den **Kindern des Waldkindergartens** sowie **Constanze Brandl, Max Schlosser, Vroni Hempel** und **Petra Chemnitz** entgegennahm.

Im Rahmen einer von **Corinne Kinz** aus Anger ins Leben gerufenen Spendenaktion gab es 2016 zum zweiten Mal die Angerer Adventsfenster zu bewundern – veranstaltet von den **Angerer Trachtlern, Aufhamer Trachtlern**, dem **Katholischen Kindergarten Anger** und **Familie Wimmer vom Haus Mooslechner**.

Zudem wurde der altbewährte Zellberger Adventsmarkt Ende November, an dem sich etliche Aussteller beteiligten, zum Wellnesshotel Reiteralm verlegt. 2017 fanden in dieser Spendenaktionsreihe sodann ein Ostermarkt sowie ein Maibaumaufstellen, ebenfalls bei der Reiteralm, unter Beteiligung der **Trachtenmusikkapelle Anger**, statt. Insgesamt und aufgerundet kamen bei diesen Aktionen 1.500 € zusammen, die von Frau Kinz an **Rosmarie Baumgartner** übergeben wurden.



Beim Sommerfest und beim Kuchenverkauf der **Reifenstuel Realschule Traunstein** sammelte die Klasse 6c von Klassenlehrerin **Erna Pichler**, organisiert durch die Schüler **Florian Zaunick, Collin Seegers** und **Patrick Aicher**, Spenden für die Kinderkrebshilfe. Somit überreichten sie 100 € an **Rosmarie Baumgartner**, die diesen Betrag auf direktem Wege an ein erkranktes Kind weiterleitete.





Im Namen des **Lions-Club Bad Reichenhall** überbrachte Franz Weber eine zweckgebundene Spende in Höhe von 500 € für den Familienausflug der Kinderkrebshilfe an den Gardasee. ■



Mehr als 30 Kaminkehrer stiegen anlässlich der **Glückstour 2017** wieder aufs Rad und sammelten so viele Spenden wie in keinem Jahr zuvor. An 26 Institutionen wurde 2017 jeweils 5.000 € übergeben – eine davon war die Kinderkrebshilfe. An der Glückstourstation in Freilassing wurde die Spende überreicht. ■



Zum 70. Geburtstag ließ sich Frau **Margit Tanner** aus Waging von ihren Gratulanten mit Spenden für die Kinderkrebshilfe beschenken – den zusammengekommenen Geldbetrag in Höhe von 1.050 € überreichte sie mit Enkelin Amelie an Rosmarie Baumgartner. ■



Mit vollem Arbeitseinsatz engagierten sich die Schüler und Mitarbeiter der **Steigenberger Akademie** in Bad Reichenhall zum 20. Tag der offenen Tür für eine gute Tat: 5.445,61 € kamen bei dieser Veranstaltung zusammen, mit Unterstützung des Restaurants Osteria, der Firma Prinz und der Sektion Bayern von „Die Goldenen Schlüssel Deutschland e.V.“, die auch einen Anteil spendeten. Rosmarie Baumgartner besuchte die Akademie zur Spendenübergabe. ■

■



Zusammen mit ihren Firmhelferinnen **Linda Babl** und **Petra Schuegger** sammelten die Firmlinge **Chrissi, Julian, Richard, Matthias** und **Johannes** aus dem **Pfarrverband Waging, Otting, St. Leonhard Schwemmholtz** für ihr Firmprojekt. Im Rahmen dieses Projektes wurden während verschiedener Veranstaltungen zur Firmvorbereitung Kreuze aus Schwemmholtz verkauft. Aus deren Erlös konnten die Firmhelferinnen 100 € der Kinderkrebshilfe spenden. ■

Den Vertretern von heimischen Vereinen und Einrichtungen händigten **Georg Kamml** und **Bernhard Kirchner**, im Rahmen der diesjährigen genossenschaftlichen Generalversammlung der Raiffeisenbank Anger, Spenden aus. Die Kinderkrebshilfe wurde dabei mit 350 € bedacht. ■



Der **Elternbeirat des Chiemgau-Gymnasiums in Traunstein** unterstützte die Kinderkrebshilfe mit einer Spende von 550 €. Diese Summe erwirtschafteten die Elternbeiräte mit einem internationalen Nachspeisenbüfett am Schulfest. ■



Überreicht wurde der Spendenscheck vom Vorsitzenden des Elternbeirates, **Sebastian Ring**. ■





Ein Ehepaar aus Tittmoning, hat anlässlich einer gemeinsamen Jubiläums- und Geburtstagsfeier in der dortigen Dorfwirtschaft gebeten für gemeinnützige Zwecke zu spenden. Hierzu wurden Sammelbüchsen für die Kinderkrebshilfe und den Sozialfonds Tittmoning aufgestellt. Etwa 100 Personen trugen zum Ergebnis bei. Da die Spendenübergabe während der Feier "50 Jahre Steiner Bier in Asten" stattfand, wurde zusätzlich ein Beitrag durch die Brauerei geleistet. Auf diese Weise kam eine Spende von insgesamt 1.540 € für die Kinderkrebshilfe zustande. ■



Unterstützt durch ihre Firmhelferinnen **Valentina Pusch** und **Christl Grüneis** starteten die **Firmlinge aus dem Pfarrverband Tacherting** ein soziales Projekt. So stellten sie im Rahmen der 10-Jahresfeier des Pfarrverbandes Buttons her, die sie gegen eine Spende verteilten, und verkauften Brezen. Auf diese Weise konnten **Marah, Anita, Florian, Amelie, Birgit, Julia, Magdalena, Enya und Tina** einen Betrag von 650 € aufbringen, den sie bei ihrer Abschlussgrillfeier an Rosmarie Baumgartner überreichten. ■



Herr **Reinhard Rode** aus Traunstein wünschte sich zu seinem 70. Geburtstag Geldspenden für die Kinderkrebshilfe. 1.200 € kamen auf diese Weise zusammen. ■



Beim Dorffest, das **Markus Hauber, Markus Stockhammer, Thomas Lamminger, Simone Kraller, Andi Pirchner** und **Kathi Hofmann** in Feichten bei Waging zugunsten der Kinderkrebshilfe veranstalteten, kam ein Spendenerlös in Höhe von 650 € zustande. Rosmarie Baumgartner nahm diesen Betrag von Kathi Hofmann entgegen. ■

**Martin Seidl** aus Ainring feierte seinen 30. Geburtstag und sammelte bei der Feier von seinen Gästen Spenden für die Kinderkrebshilfe. So kam ein Betrag von 1.500 € zusammen, den er mit seiner Frau **Sonja** und dem Töchterchen **Vroni** persönlich an Rosmarie Baumgartner überbrachte. ■



Im Rahmen des Gewinnsparevereins der **Sparda-Bank München e.V.** überreichte Herr **Alois Kraller** von der **Sparda-Bank Freilassing** eine Spende in Höhe von 2.000 € an die Vorsitzende der Kinderkrebshilfe. ■



Ein ganzes Dorf packte ehrenamtlich zu: In **Reit im Winkl** fand die erste **RiW4K-Benefizveranstaltung** für Kinder statt. RiW4K wurde von den Reit im Winklern **Heinz Kraus, Axel Otto, Thomas Gartner, Petra Auer** und **Klaus Hager** ins Leben gerufen wurde, mit dem Ziel, durch die Erlöse von Veranstaltungen in Reit im Winkl Kinderorganisationen in der Region zu unterstützen. Durch das Engagement der Bürger sowie durch zahlreiche Sponsoren wurde bei diesem ersten Event ein Betrag von insgesamt 5.841,70 € erlöst, der zu gleichen Teilen projektorientiert an das Kinderhilfswerk Aschau und zweckgebunden für die Nikolausfeier der Kinderkrebshilfe gespendet wurde. ■



Beim **Autohaus Marx** in Freilassing fand zugunsten der Kinderkrebshilfe ein Volkswagenfest statt. Dort wurden Kaffee und Kuchen von den Mitarbeitern der Firma organisiert und serviert. Den Erlös der Spenden von insgesamt 250 € übergaben Betriebsleiter **Michael Heiß** und seine Crew an Rosmarie Baumgartner. ■





Anlässlich seines 75. Geburtstages lud **Hans Huber** von den **Hubertusschützen Kay-Ledern** auf die Schießstätte nach Laufen/Mayerhofen zum Feuerstutzen-schießen. 67 Schützinnen und Schützen folgten seiner Einladung. Geschossen wurde auf die Geburtstags-scheibe in 127 m Entfernung. Statt Geschenken war ein Sparschwein aufgestellt. Herr Huber konnte so jeweils 455 € an Frau Baumgartner von der Kinderkrebshilfe sowie Herrn Wudke von der Mukoviszidose-Hilfe überreichen. ■



Beim „**Dance and Donate summer**“-Festival am Tüttensee in Marwang bei Grabenstätt, bei dem der Eintritt komplett der Kinderkrebshilfe zugutekam, kamen insgesamt 4.147 € zusammen. Die Veranstalter **Andreas und Ursula Metz** vom Traunsteiner Leonrod sowie **Bernhard Koller** von der **Chiemgauer Teemanufaktur Bioteague** und **Christian Ebert** von **FRESH Media** überreichten

den Spendenscheck an Rosmarie Baumgartner und Jutta Krieger. ■



Die insgesamt 32 Auszubildenden der **J.N. KREILLER KG** organisierten auf der Gewerbeschau Truna für die Besucher ein Gewinnspiel. Den Erlös von 1.000 € spendeten sie an die Kinderkrebshilfe. Astrid Sturm nahm den Spendenscheck von Ausbildungsleiterin **Stephanie Horn**, den Auszubildenden **Franziska Scheuerer** und **Maximilian Otten**, sowie Geschäftsführer Nikolaus Binder entgegen. ■



Zu ihrem 50. Geburtstag wünschte sich **Gitti Leitenbacher** aus Wimmern von ihren Gratulanten eine Spende für den guten Zweck. 2.500 € kamen so für die Kinderkrebshilfe zusammen. ■

Die **Danzer Ingenieure GmbH**, ein Ingenieurbüro für Technische Gebäudeaus-rüstung mit der spezialisierten Aus-richtung in technische Anlagen im Kran-kenhausbau, unterstützt zahlreiche ge-meinnützige Projekte. Anlässlich der 10-Jahres-Firmenfeier wurde eine Spende in Höhe von 500 € an die Kinderkrebshilfe überreicht. ■



**Martin Pelz** aus Traunwalchen wurde aufgrund seiner 25-jährigen Betriebszu-gehörigkeit bei der Firma **Heidenhain** in Traunreut von seinen Kollegen gebüh-rend gefeiert. Von den Jubiläumsgästen wünschte er sich eine Spende für die Kin-derkrebshilfe. 700 € konnte Herr Pelz auf diese Weise, gemeinsam mit seiner Tochter Julia, an Rosmarie Baumgartner übergeben. ■



Von Mai bis Oktober hatte **Reinhard Gschoßmann** in seinem „Kiosk im Zau-berwald“ in der Ramsau eine Sammel-büchse für die Kinderkrebshilfe auf-gestellt. 210,33 € kamen in dieser Zeit zusammen. Herr Gschoßmann über-reichte unserem Schützling und seinem Neffen Tobias das Geld, der die Spende an die Kinderkrebshilfe weiterleitete. ■



Das 10-jährige Bestehen nach der Wie-dergründung des **Burschenvereins Kien-berg** wurde in diesem Jahr mit einer Festwoche groß gefeiert. Der Festausschluss hatte beschlossen, keine Ehren-gaben für die teilnehmenden Vereine auszugeben und stattdessen an die Kin-derkrebshilfe zu spenden. Den Scheck in Höhe von 1.000 € überbrachten die Vor-stände **Peter Emmer, Georg Künzner**, Kassier **Florian Hochreiter** sowie Schriftführer **Thomas Lahr**. ■

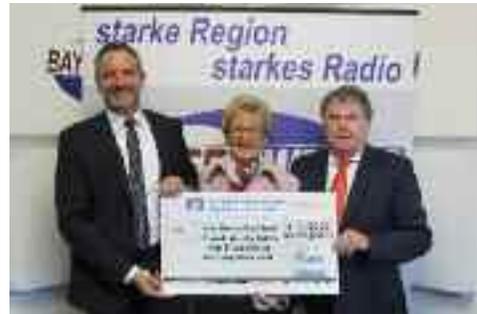




Wie in den vergangenen Jahren, unterstützt die **Fa. Riegel Holzhandel GmbH** auch dieses Jahr wieder soziale Zwecke in der Region und spendete unter anderem 2.000 € an die Kinderkrebshilfe. ■



Wie bereits bei seinem Vortrag im Frühjahr 2017 bei der Flugschule Chiemsee sammelte **Christian Lobensommer** aus Bad Reichenhall im Rahmen eines Vortrages über seinen Gleitschirmflug von Bad Reichenhall nach Südtirol Spenden für die Kinderkrebshilfe. 400 € kamen diesmal zusammen. ■



Bei einer Gemeinschaftsaktion der **Bayernwelle Südost** und den beiden **Bürgerstiftungen Berchtesgadener Land und Traunsteiner Land** kam eine Spende in Höhe von 25.150 € zustande. In der Zeit vom 13.-17. November hatte der Radiosender zu Spenden für die Kinderkrebshilfe an die Bürgerstiftungen aufgerufen, die sodann die Spenden mit jeweils 5.000 € auf 10.000 € fast verdoppelt haben. Für die Aktion wurden betroffene Familien sowie die Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung BGL (Josef Frauenlob) und TS (Franz Brecht) und Rosemarie Baumgartner interviewt. Der Scheck wurde schließlich von Josef Hartl (Bürgerstiftung BGL), Wolfgang Böhm (Stiftungsvorstand BGL), Franz Brecht (Stiftungsvorstand TS) und Angelina Kwocalla (Bayernwelle Südost) in Bad Reichenhall am Weihnachtsstand der Bürgerstiftung BGL an Rosmarie Baumgartner überreicht. ■

Auf uns können Sie bauen! - Getreu diesem Motto verzichtet die **Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.** auf die üblichen Weihnachtspräsente und unterstützt stattdessen jedes Jahr soziale Einrichtungen, die Bedürftigen vor Ort Hilfe und Unterstützung anbieten. In diesem Jahr erhielt die Kinderkrebshilfe von Swietelsky-Geschäftsführer **Wilhelm Schuhböck** einen Scheck über 4.000 €. ■



Beim **Autohaus Leo Eppich** in Berchtesgaden gab es einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt, den auch der Nikolaus und seine Kramperl besuchten. Auch eine Kinder-Trachtengruppe trat mit Schuhplattler-Einlagen auf. Die Organisatorin **Susanne Wildmann** hatte bei Berchtesgadener Geschäftsleuten viele Preise für die Tombola gesammelt. Den Erlös des Tages spendeten **Leo Eppich** und **Susanne Wildmann** für wohltätige Zwecke. Die Kinderkrebshilfe erhielt hierbei 500 €. ■



Eine Spende in Höhe von 360 € überreichten die C- und B-Juniorinnen im Namen der gesamten **Mädchenfußballabteilung des SV Saaldorf** sowie **Josef Butzhammer**, Vereinsvorsitzender des SV Saaldorf, an Rosmarie Baumgartner. Der Betrag kam bei der großen Mädchenfußball-Weihnachtsfeier am 1. Advent durch die Erlöse aus dem Preisrätsel und durch freiwillige Spenden zustande. ■



An ihrem neuen Standort in Winkl / Bischofswiesen besuchte Rosmarie Baumgartner die **ASCO GmbH**. Die Firma unterstützt seit Jahren regelmäßig die Arbeit der Kinderkrebshilfe mit einer Spende. Geschäftsführer **Sylvio Matthäß** überreichte diesmal einen Scheck in Höhe von 5.500 €. ■





Veronika und Maxi Hogger, Laura Schlosser sowie Simon und Paula Kettner veranstalteten im Carport der Familie Hogger in Feldkirchen/Ainring einen privaten Adventsmarkt für den guten Zweck. Verkauft wurden selbst Selbstgebasteltes, wie Weihnachtsgestecke, Christbaumschmuck aus Ton, Papiersterne, Erdnussringe für's Vogelhaus, Seifen, Badesalz und Teelichthalter. Die Verwandtschaft, Nachbarn und Freunde kauften fleißig ein, am Ende des Tages waren 200 € in der Kasse. Zur Spendenübergabe trafen Veronika, Simon, Paula und Maxi Rosmarie Baumgartner in Oberteisendorf.



Bei den jungen Wiesmühlern bei Tittmoning ist das Straßenfest in der Adventszeit bereits zur Tradition geworden. Auch in diesem Jahr gab es wieder Glühwein, Kinderpunsch und Würstl. Highlight waren das Kinderschminken und der kleine Adventsmarkt. Sänger aus Tengling sorgten für Unterhaltung; Zuckerwatte, Popcorn und Mandeln versüßten die Veranstaltung. Auch ein Christkindl besuchte das Fest. Es kam ein Erlös von 1.220 € zusammen, den das Organisationsteam um Steffi Pfeffer an die Kinderkrebshilfe spendete.



Jugendliche der Mittelschule Freilassing sammelten Spenden im Rahmen eines Projektes, indem sie Buttons und Leinwände verkauften. Die Einnahmen daraus gingen an die Kinderkrebshilfe und das Tierheim Freilassing. Marco, ein Schüler der Mittelschule berichtete, dass sie für kranke Kinder spenden wollten, da „es jeden von uns treffen könnte“. Rosmarie Baumgartner nahm den Scheck über 250 € entgegen. Organisiert und begleitet wurde dieses Projekt von der Sozialarbeiterin der Startklar Jugendhilfe Tatjana Maislinger sowie der Fachlehrerin Julia von Böttcher.

Mit einer kleinen Auszeit, einem Kaffeekränzchen, verwöhnt Brigitta Mayer jeden zweiten & dritten Donnerstag im Monat ihre Besucher und Kunden im Rosengarten in Wiedenreut bei Petting. Entspannen, die Seele baumeln lassen, stilvolle Accessoires entdecken, und das alles in zauberhafter Atmosphäre... Ein Spendenschweindel für soziale Einrichtungen freut sich, wenn es im Anschluss gefüttert wird. Anlässlich des 10-jährigen Geschäfts jubiläums im Mai 2017 rundete Fam. Mayer die Summe auf und unterstützte wiederholt die Kinderkrebshilfe, diesmal mit 900 €.



Herrn Franz Huber, Geschäftsleiter der Firma Metallbau-Toranlagen Huber in Roidham/Palling, ist es zur lieben Gewohnheit geworden, an Weihnachten zu spenden, statt seine Kunden zu beschenken. In diesem Jahr unterstützte er mit 1.000 € die Arbeit der Kinderkrebshilfe.



Stefanie Tschakert sowie Petra und Veronika Steinbacher verkauften am Angerer Christkindlmarkt Strickwaren und sammelten Spenden für die Kinderkrebshilfe. Insgesamt 163,50 € kamen dabei für den wohltätigen Zweck zusammen.





Anna, Neela, Leonhard, Vitus, Luzia, Johanna und Melina, Ludwig, Magdalena, Philomena, Sebastian, Thomas und Tizian – Kinder im Alter zwischen 3 und 11 Jahren zogen als Kletzein in Ainring durch das Dorf. 253,10 € sammelten sie dabei für die Kinderkrebshilfe. ■



Zu seinem **60. Geburtstag** verzichtete Hermann Angerer aus Traunstein auf Geschenke und bat seine Gäste um Spenden zugunsten der Kinderkrebshilfe sowie der Ugandahilfe für Straßenkinder. Den zustande gekommenen Betrag rundete Herr Angerer auf insgesamt 7.200 € auf – entsprechend konnte jeder Verein 60 x 60 €, also 3.600 € als Spende entgegennehmen. ■



Fabian und Lukas Schupfner waren in der Weihnachtszeit beim Klopfersingen in Anning bei St. Georgen unterwegs. Dabei haben sie neben Nüssen, Mandarinen und Süßigkeiten auch etwas Geld bekommen, das die beiden Buben an Kinder weitergeben wollten, denen es nicht so gut geht. So spendeten sie 100 € an die Kinderkrebshilfe BGL+TS. ■



Viele bunte Turnbeutel wurden uns vom **Selbsthelfer-Verein** aus **Wasserburg** zur Verfügung gestellt, die wir bei der Nikolausfeier an unsere Schützlinge verteilen. Die Beutel wurden von Flüchtlingen und Migranten ehrenamtlich hergestellt. Sinn und Zweck des Vereins ist es, durch handwerkliche und organisatorische Fähigkeiten sinnvolle Beschäftigung zu vermitteln und sich aktiv in unsere Gesellschaft einzubringen. Als Basis für Verständnis und Vertrauen werden durch die gemeinsame Arbeit ebenfalls unsere Werte (Freiheit, Demokratie, Gleichheit von Mann und Frau) vermittelt. ■



In 6 Gruppen waren die Klepfei-Kinder des **Trachtenvereins in Inzell** unterwegs. Dabei brachten sie den Menschen die Herbergssuche näher und sammelten Spenden für die Kinderkrebshilfe. Die Gruppe unter der Leitung von **Marianne Eicher** überreichte den gesammelten Betrag von 1.910 € an Rosmarie Baumgartner. ■

Unter dem Motto „Spenden statt schenken“ übergab **Dieter Pirchner**, Bereichsleiter Marketing und Vertrieb des Arzneimittelimporteurs **EurimPharm** einen Scheck in Höhe von 3.000 € an die Kinderkrebshilfe. EurimPharm unterstützt den Verein bereits seit mehreren Jahren. ■



Das vom **Trachtenverein Aufham** veranstaltete Adventsfenster erbrachte durch den Glühwein- und Essensverkauf sowie durch zusätzliche Spenden der Besucher einen Betrag von 400 €. Der Vorsitzende des Trachtenvereins, **Peter Schmelz**, überbrachte das Geld an Rosmarie Baumgartner. ■





Traditionell sind **Julian Kamml, Anna-Lena Stadler, Niklas Kiel, Marie Stadler, Michael Strobl, Maximilian Strobl und Lena Schmauz** in der Saalachau in der Adventszeit von Haus zu Haus als Kletzein unterwegs gewesen. Dabei haben sie an die Häusertüren geklopft und den Anwohnern Gedichte aufgesagt und Lieder vorgesungen. Als Dank erhielten sie Süßigkeiten und kleine Geldspenden. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Geldspenden für Kinder und Familien verwendet, die nicht so viel Glück im Leben haben. Am Ende freuten sich die Kinder, insgesamt 120 € an die Kinderkrebshilfe überweisen zu können. ■



Auch in der Saalachau als Kletzein unterwegs waren heuer wieder **Elena und Leon Thaler** sowie **Luzi und Quirin Ranninger**, die insgesamt 130 € für die Kinderkrebshilfe sammelten. ■



Sieben Freundinnen aus Wonneberg, **Sabine, Ursi, Gerti, Petra, Susi, Ute und Sylvie** besuchten als Kletzein den Gemeindeteil Egerdach in Wonneberg sowie die Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft St. Leonhard am Wonneberg. Dabei sammelten sie Spenden für die Kinderkrebshilfe. Den ersungenen Betrag stockten sie auf 840 € auf, den **Sabine Reinmiedl** sodann Rosmarie Baumgartner überbrachte. ■



**Tanja und Thomas Strein** aus Pittenhart sind jedes Jahr mit ihrer Feldschmiede, in der weihnachtliche Deko aus Metall selbst geschmiedet werden kann, auf dem Wasserburger Christkindlmarkt – so auch heuer wieder. Daraus entstand ein Erlös von 500 € für die Kinderkrebshilfe, den Frau Strein mit ihrer Tochter übergaben. ■



Schülerinnen und Schüler der **6. und 8. Klassen** der **Staatlichen Realschule im Rupertiwinkel**, Freilassing stellten im Unterricht Weihnachtsbasteleien, kleine Geschenke, wie Teelichthalter aus Getränkedosen oder Gippschälchen, Tonsterne, Weihnachtskarten, Holzelnche und Ähnliches her. Diese wurden von engagierten Schülern der Klasse 8D beim Adventsbasar am Elternsprechabend verkauft. Von den Organisatorinnen des Adventsbasars, **Frau Sichler** und **Frau Bauer**, Schülern der **Klasse 8D** sowie Schulleiter **Herr Thoma** nahm Rosmarie Baumgartner den Spendenbetrag von 200 € für die Kinderkrebshilfe entgegen. ■



Spenden für den guten Zweck, anstelle von Geschenken, wünschte sich **Christopher Waldner** aus Teisendorf zur Feier seines 30. Geburtstages. Diesen Wunsch erfüllten seine Freunde sehr gerne und Herr Waldner konnte 800 € für die Kinderkrebshilfe überreichen. ■

Auch in diesem Jahr hat die **Hawle Armaturen GmbH** den Weg gewählt, statt Geschenken einen Betrag von 3.333 € an eine wohltätige Organisation im Landkreis zu spenden. Die Geschäftsführer des Unternehmens, **Herr Thomas Bohl** und **Herr Gerald Carbon**, übermittelten Rosmarie Baumgartner im persönlichen Gespräch ihren Dank und ihre Anerkennung. ■



Die **Nonner Anklöpfkinder** aus dem Nonner Oberland bei Bad Reichenhall spenden der Kinderkrebshilfe 150 €. ■





Beim Spendenlauf des **Traunsteiner Anette-Kolb-Gymnasiums (AKG)** hatten viele Schüler und Lehrer vollen Einsatz gezeigt. Insgesamt legten sie unglaubliche 14.777 Runden á 400 m zurück (entsprechend einer Strecke von 5.910,8 km). Jede gelaufene Runde wurde von Sponsoren unterstützt, sodass ein Betrag von 37.800 € zusammen kam, der zu je drei gleichen Teilen gespendet wurde. 12.600 € überreichte die Lehrerin und Ansprechpartnerin der Schülermitverwaltung Dorle Steiger in der Aula des AKG für die Kinderkrebshilfe. ■



Immer am 2. Adventssonntag findet der „Kreative Handwerkermarkt“ im Hotel **Gut Edermann** statt. Auch in diesem Jahr wurden keine Standgebühren erhoben, stattdessen aber um eine freiwillige Spende für die Kinderkrebshilfe gebeten. **Michael Stöberl**, Geschäftsführer vom Gut Edermann, überreichte den zustande gekommenen Betrag in Höhe von 425 € für die Kinderkrebshilfe. ■



Bei einem Eltern-Adventscafe jeweils im Dezember 2016 und 2017 wurde im **Ainringer Kindergarten St. Raphael** durch Kaffee- und Kuchenverkauf ein Betrag von 320 € gesammelt. Die Spende wurde von den Kindergartenkindern, der Leiterin des Kindergartens, **Sandra Rehm** sowie dem Ainringer Bürgermeister Hans Eschlberger an Doris Daxer, Kassiererin der Kinderkrebshilfe, überreicht. ■



Der **Chor MundArt** mit der **Jungen Liste** aus Saaldorf/Surheim war sowohl in Saaldorf als auch in Surheim als Kletzein unterwegs. Dabei sammelten sie einen Betrag von 1.309,89 € für die Kinderkrebshilfe. ■

Am letzten Arbeitstag im alten Jahr organisierten die Entwicklungskollegen der **BSH** in Traunreut ein gemeinsames Mittagessen, sowie ein Carrera Benefizrennen. Die Mitarbeiter können nicht nur hervorragende Backöfen entwickeln, sie zaubern auch mit ihren Geräten die beste Gulaschsuppe. Dieses tolle Team-Event schlug mit einer Spendensumme von insgesamt 1.040 € zu Buche. ■



Eine große Spendensau für die Kinderkrebshilfe begleitet jedes Jahr den Christbaumverkauf von **Familie Pallauf** aus Pollsing/Fridolfing. Sie wird von den Christbaumkäufern stets gut gefüttert. Der in diesem Jahr gesammelte Betrag wurde von Familie Pallauf auf 700 € aufgestockt und von **Hanni Pallauf** an Rosmarie Baumgartner übergeben. ■



Die Klepfikinder vom **Trachtenverein Traunwalchen** waren im ehemaligen Gemeindegebiet von Traunwalchen unterwegs. 697,17 € kamen dabei für den guten Zweck zusammen und wurden von Jugendleiter **Florian Walter** an die Kinderkrebshilfe überbracht. ■



Auch in diesem Jahr ging der **Kinderchor Lindach** wieder für die Kinderkrebshilfe zum Klopfersingen. Der auf diese Weise zustande gekommene Betrag von 803 € überreichten Chorleiterin **Rosa Illguth** und ihre Chorkinder an Rosmarie Baumgartner. ■





Auch in diesem Jahr unterstützten die **Winkler Buttnmandl** wieder die Arbeit der Kinderkrebshilfe mit 150 €.



**Soňa Lucht**, Mitarbeiterin des Edeka-Marktes Kaltschmid in Ruhpolding, organisierte zu Weihnachten und Sylvester auf dem Edeka-Parkplatz eine „Gute-Zweck-Hütte“ zugunsten der Kinderkrebshilfe, in der sie Glühwein, Kuchen und Gulaschsuppe verkaufte. Unterstützt wurde sie von ihren Kollegen/-innen, die in ihrer Freizeit eifrig Kuchen

gebacken, Suppe gekocht und natürlich beim Auf- und Abbau des Standes geholfen hatten. Auch der Edeka-Markt leistete so manchen finanziellen und kulinarischen Beitrag. 832,96 € brachte Frau Lucht auf diese Weise zusammen. Zur Spendenübergabe trafen sich Frau Lucht und die Chefin des Edeka-Marktes **Monika Schwarzenböck** mit Rosmarie Baumgartner und Andrea Mata.



Mit einer Spende in Höhe von 500 € unterstützt der **Katholische Frauenbund Teisendorf**, vertreten durch die Vorsitzende **Elisabeth Hoiß**, die Kinderkrebshilfe. Das Geld stammt aus dem Verkaufserlös des Teisendorfer Christkindlmarktes.



Bei der Berlinfahrt der 12. Klasse des **Rottmayr-Gymnasiums Laufen** ist eine größere Summe übriggeblieben. Auf Anregung ihres Direktors, Herrn Dr. Döring, entschieden sich die Schüler und Schülerinnen, bei der Rückzahlung auf einen gewissen Betrag zu verzichten und den Rest für die Kinderkrebshilfe zu spenden. Auf diese Weise kam eine Summe von 705 € zusammen.

Der Traunreuter Triathlonverein „**Team Turbine Poschmühle e.V.**“ veranstaltete den „Wilden Poschmühlner Silvesterlauf“. Die Strecke führte die 60 Teilnehmer über insgesamt 7,6 km von der Poschmühle entlang der Traunauen bis nach Pertenstein und wieder retour. Vom Hobbysportler bis zum Profi waren alle Leistungs- und Altersklassen zusammen, jüngster Teilnehmer, mit 8 Jahren, war Julius Klemm aus Traunreut.

Die Vereinsgründer und Besitzer der **Pension Poschmühle**, Familie Klemm, organisierten gemeinsam mit dem Verein zudem Kaffee und Kuchen sowie eine Tombola. Die Einnahmen kamen einerseits dem Verein, andererseits der Kinderkrebshilfe zugute.

Die Pension Poschmühle, Traunreut sowie die Traunreuter Firma Zbits GmbH stockten den Betrag auf, sodass ein Betrag von 450 € zusammenkam, den **Peter Klemm** vom „Team Turbine Poschmühle e.V.“ und **Thomas Baumann** von der **zbits GmbH** an die Rosmarie Baumgartner überreichten.



Bei der Mitarbeiter-Weihnachtsfeier der **Gesundheitswelt Chiemgau AG** aus Bad Endorf gibt es jedes Jahr für die Mitarbeiter/-innen eine Tombola mit attraktiven Preisen. Die Erlöse daraus gingen in diesem Jahr an die Kinderkrebshilfe.

**Sallers Badehaus** in Felden, in dem die Feier stattfand, beteiligte sich ebenfalls an der Spende und der Vorstand rundete den Betrag noch auf. Rosmarie Baumgartner nahm den Scheck über knapp 4.000 € von **Dietolf Hämel**, Vorstand Gesundheitswelt Chiemgau, Geschäftsbereich Medizin und **Mag. Stefan Bammer**, Geschäftsbereich Touristik, entgegen.





Vinzenz, Berni, Louis, Bene und Christoph sowie Korbi, Raphi und Christian waren in zwei Gruppen in der Ramsau als Glöcklsinger unterwegs. Sie zogen durch das Dorf, besuchten die Anwohner an der Wimbachbrücke und im Landtal. Dabei sammelten sie insgesamt 200 € als Spende für die Kinderkrebshilfe. ■



Nach Abschluss der Spendenaktion der Bürgerstiftungen Berchtesgadener Land und Traunsteiner Land gemeinsam mit der Bayernwelle Südost gingen bei den Bürgerstiftungen weitere Spenden für die Kinderkrebshilfe ein, so dass Stiftungsvorstand Josef Hartl von der Bürgerstiftung BGL nochmals einen Spendenscheck über 2.650 € an Rosmarie Baumgartner überreichen konnte. Bei dieser Gelegenheit bestätigte Rosemarie Baumgartner, dass aufgrund der gemeinsamen Spendenaktion von Bürgerstiftungen und Bayernwelle auch zahlreiche weitere Spender auf die Kinderkrebshilfe aufmerksam geworden sind. Das habe zu einem überdurchschnittlich hohen Spendenaufkommen geführt. ■



Während eines kleinen Christkindlmarktes vor dem Globus Freilassing sorgten Laura Ammersdorfer und Susanne Kulzer von der Nachmittagsbetreuung Mitterfelden sowie Doris Daxer von der Kinderkrebshilfe für die Betreuung der Kinder mit Bastelmöglichkeit: Kartons und Styroporfiguren konnten verziert oder in der Spielecke getobt werden. ■

Spendendosen waren für die Kinderkrebshilfe aufgestellt. 300 € kamen durch diese Aktion, organisiert von der Eventagentur Brian Hofmann, zustande. ■

Nachdem ihnen das Spenden vor zwei Jahren so viel Freude bereitete, beschloss die Geschäftsleitung um Katharina Eisl des Stahlwerks Annahütte, der Max Aicher GmbH & Co. KG aus Ainring/Hammerau, auch in diesem Jahr auf Kundengeschenke zu Weihnachten zu verzichten und stattdessen die Kinderkrebshilfe mit 15.000 € zu unterstützen. ■

## Finanzierung - Wohin fließen die Spendengelder?

Dank der zahlreichen Spenden konnten wir 2017 betroffene Familien aus dem Berchtesgadener Land und dem Kreis Traunstein mit insgesamt mehr als 210.000 € unterstützen. Nicht selten geraten Familien durch die schwerwiegende Erkrankung in finanzielle Engpässe oder gar Nöte, z. B. wenn der Hauptverdiener erkrankt, aber auch wenn durch die Krankheit, bzw. aufgrund der Betreuung des erkrankten Kindes ein Nebenverdienst wegfällt. Unsere Familien erhalten eine einmalige Erstzuwendung, um anfallende Kosten zu decken. Doch auch längerfristige finanzielle und zweckgebundene Unterstützungen werden von uns übernommen.

Familienausflüge, verschiedene Aktionen für betroffene Kinder und Jugendliche, wie Reittherapien, Naturerlebnistage, Haushalts- und Lernhilfen, sowie individuell, darauf aufbauende Therapiestunden konnten 2017 vom Verein realisiert werden. Auch unterstützende und alternative Therapien, die von den Krankenkassen nicht übernommen werden, konnten wir mitfinanzieren, darüber hinaus Fahrtkosten und in Sonderfällen Kosten für den Mehraufwand bei Krankenhausaufenthalten und -besuchen, decken.

Unsere Betreuungsphase endet nicht automatisch mit dem Tod des erkrankten Familienmitgliedes. Auch in der Zeit „danach“ lassen wir unseren Familien notwendige Hilfestellungen zukommen. Hier fallen ggf. Kosten an für eine individuelle Trauerbewältigung, zudem werden die Beerdigungskosten größtenteils von uns gedeckt.

Um kompetent und umfassend helfen und arbeiten zu können, entstehen natürlich auch Kosten für Organisation und Verwaltung. Diese kommen jedoch auch direkt unseren Familien zugute, denn ohne diese Arbeit könnten viele unserer Angebote nicht durchgeführt werden.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass wir zwar die schwere Krankheit Krebs nicht heilen, sie jedoch durch unterschiedliche Hilfeleistungen oftmals ein wenig erleichtern können. Nur durch Ihre Spenden, ist uns dies möglich. Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich auf diese Weise beteiligen! ■

## Ausblick 2018

- Der Ausflug der betroffenen Familien führt uns 2018 nach Meersburg an den Bodensee.
- Die beliebten Naturerlebnistage für Kinder werden erneut angeboten.
- Auch den Müttern werden wieder Wohlfühlnachmittage zum Entspannen und Krafttanken in der Salzetage der Kurapotheke Bad Reichenhall ermöglicht.
- Zum geselligen Beisammensein sind für die betroffenen Familien auch wieder Treffen, wie das Familienfrühstück, geplant. Der Gruppenraum wird zudem für zusätzliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern genutzt werden.
- Der Vereinsausflug ist auch im nächsten Jahr fester Bestandteil der Vereinsaktivitäten.
- Geplant ist ein speziell gesundheitsfördernder Kochkurs für betroffene Familien im Vereinsheim.
- Unser bewährter Flohmarkt wird im Dezember durch einen eigenen Christkindlmarkt erweitert.

## So können Sie helfen!

- Wenden Sie sich an uns wenn sie eine Familie kennen, deren Kind an Krebs erkrankt ist oder wenn Eltern erkrankt sind.
- Informieren Sie betroffene Familien über die Unterstützung durch unseren Verein.
- Nehmen Sie Kontakt zu uns auf per Telefon, Post oder E-Mail unter [info@kinderkrebshilfe-bglts.de](mailto:info@kinderkrebshilfe-bglts.de).
- Werden Sie Mitglied im Verein Kinderkrebshilfe BGL+TS.
- Unterstützen Sie unsere Aktionen durch Ihre aktive Mitarbeit.
- Helfen Sie den betroffenen Familien durch Ihre Spende.
- Werden Sie potentieller Stammzellspender - lassen Sie sich dafür auf der Website [www.dkms.de/de/spender-werden](http://www.dkms.de/de/spender-werden) registrieren.

## Helfen Sie uns helfen!

### Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Verein "Freunde der Kinder zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land u. TS - Freunde der Kinder e.V." · Dorfstr. 2 1/2 · 83317 Oberteisendorf

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon oder Fax

\_\_\_\_\_  
e-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift

Jahresmitgliedsbeitrag 30,- € / (Ehe-) Paare 45,- €



### Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Verein "Freunde der Kinder zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land u. TS - Freunde der Kinder e.V." · Dorfstr. 2 1/2 · 83317 Oberteisendorf

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon oder Fax

\_\_\_\_\_  
e-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift

Jahresmitgliedsbeitrag 30,- € / (Ehe-) Paare 45,- €



# Unser herzlicher Dank!

Unser herzlicher Dank für ihr soziales Engagement geht an

- alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für Ihren Einsatz bei den Stadtfesten, Weihnachtsmärkten, Benefizveranstaltungen und Flohmärkten sowie den Kuchenbäckerinnen
- alle Firmen, Vereine, Jugendgruppen, Schulklassen und Kindergärten, die uns großzügig unterstützt haben
- alle Privatpersonen, die uns durch ihre einmalige oder mehrfache Spende unterstützt haben
- alle, die bei Geburtstagen und Jubiläen auf Geschenke verzichtet und für unsere Kinder gespendet haben
- alle, die im Sinne Ihrer verstorbenen Angehörigen gespendet haben
- alle unermüdlichen Helfer, die uns beim Auf- und Umbau des Vereinsheims tatkräftig unterstützten und allen Spendern, die durch Sach- und/oder Geldbeiträge den Ausbau ermöglichten



www.gasthaus-hofwirt.de



